

Dresdner Amtsblatt



Nr. 26/2007
Donnerstag
28. Juni 2007

30 Millionen Euro für Schulen und Kitas

In den Jahren 2007 und 2008 sollen jeweils 15 Millionen Euro zusätzlich an städtischen Mitteln in Schulen und Kindertagesstätten investiert werden. Insgesamt elf Schulen will die Stadt sanieren. ► Seite 3

„Seniorenkalender“ – Beilage im Amtsblatt

Erstmals erscheint mit dem Dresdner Amtsblatt eine neue Beilage: der „Seniorenkalender“. Speziell für die Generation 50+ enthält er Ankündigungen und Veranstaltungshinweise im Raum Dresden. Er spiegelt die Vielfalt der unterschiedlichen Möglichkeiten für ältere Menschen wider. Veranstaltungen aus Sport, Kultur und Ratgeber/Soziales sind mit Datum, Uhrzeit, Ort und Eintrittsgeld übersichtlich aufgeführt. Dazu kommen Angebote mit und für Enkelkinder.

Der „Seniorenkalender“ entstand in Zusammenarbeit von Seniorenbeirat, Sozialamt, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie drei Studierenden der TU Dresden. Der Stadtrat hatte diese Idee angestoßen.

Die Beilage erscheint jeweils in der letzten Ausgabe eines Monats im Amtsblatt. Wir wünschen den Seniorinnen und Senioren viel Freude beim Durchstöbern der Veranstaltungen!



Hoch! Hoch! Hoch! zum Richtfest

Schüler und Bauleute feiern am Nexö-Gymnasium in Striesen



▲ **Sanierung.** Schülerinnen und Lehrer feierten heute, am 28. Juni gemeinsam mit Schulbürgermeister Winfried Lehmann Richtfest für das Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium, Haydnstraße 49. Das ehemalige Gebäude des Joseph-Haydn-Gymnasiums wird seit Oktober 2006 komplett saniert. Das Nexö-Gymnasium bietet ein vertieftes, mathematisch-naturwissen-

schaftliches Profil und ist zurzeit auf drei Standorte verteilt: Kretschmerstraße, Wägnerstraße und Altenberger Straße. Das wird sich ab Sommer 2008 ändern. Außerdem erhält die Schule eine neue Sporthalle mit Metall-Glas-Fassade und Sonnenschutz. Die Sanierung kostet rund 12,3 Millionen Euro. Der Freistaat fördert rund 60 Prozent der Baukosten. Foto: Füssel

Landesjugendspiele 2007 in Dresden

Mehr als 6000 junge Athleten werden zu den 8. Landesjugendspielen in Dresden erwartet. „Sachsens Talente gehen olympische Wege!“ heißt das diesjährige Motto. An vielen Orten in Dresden finden Wettkämpfe statt. ► Seite 3

Parkmöbel am Kaitzbach in Strehlen

Für den WasserKunstWeg der Dresdner Sezession 89 e. V. hat der Bremer Künstler Joachim Manz das Kunstwerk „Parkmöbel am Kaitzbach“ geschaffen. Am Donnerstag, 28. Juni, 17 Uhr übergibt er seine Installation der Öffentlichkeit.

Elbtal weiter bedrohte Unesco-Welterbestätte

Das Welterbekomitee der Unesco hat am 25. Juni auf seiner Sitzung in Christchurch (Neuseeland) beschlossen, das Dresdner Elbtal auf der Liste der bedrohten Welterbestätten zu belassen. Damit bleibt der Welterbetitel vorerst für die Landeshauptstadt erhalten. Deutschland wurde aber aufgefordert, ein alternatives Verkehrskonzept für die derzeit geplante Waldschlößchenbrücke vorzulegen. Bis zum 1. Oktober 2007 soll es einen Lösungsvorschlag geben, „der den außergewöhnlichen und universellen Wert der Kulturlandschaft respektiert“ – so der Wortlaut der Unesco-Mitteilung. Sollte das ursprüngliche Brückenmodell von 1997 gebaut werden, wird Dresden von der Liste gestrichen und verliert somit den Welterbetitel.

Der amtierende Oberbürgermeister Dr. Lutz Vogel sieht die Entscheidung des Welterbekomitees als eine Chance zur Neubewertung der Situation: „Die Unesco hat uns eine Option gelassen – eine letzte Möglichkeit für einen Kompromiss.“ Jedoch sieht er alle juristischen Möglichkeiten der Stadt, den Bau der jetzigen Waldschlößchenbrücke zu verhindern, ausgeschöpft. „Allein kommt die Stadt aus dieser verzwickten Situation nicht heraus“, erklärt Lutz Vogel. Er hofft, dass der Bund – beispielsweise durch das Auswärtige Amt – ein deutliches Signal an die Unesco sendet und sich für Dresden einsetzt.

► **Gewerbepark.** Günstige Grundstückspreise für Investoren ► Seite 2

► **Selbsthilfegruppen.** Kontaktstelle sucht Ehrenamtliche ► Seite 4

► **Sonnabend-Fahrverbot.** Für schwere Lkw in der Ferienzeit ► Seite 4

► **Ortsbeiräte.** Plauen und Cotta ► Seite 9

► **Planfeststellung.** Hochwasserrückhaltebecken an der Bartlake ► Seite 12

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 101. Geburtstag

am 3. Juli

Frieda Schmiedecke, Loschwitz

zum 100. Geburtstag

am 29. Juni

Tilli Lange, Plauen

zum 90. Geburtstag

am 30. Juni

Kurt Drobny, Pieschen

am 1. Juli

Marta Eichardt, Pieschen

Maria Jauch, Blasewitz

am 3. Juli

Ilse Winkler, Leuben

am 5. Juli

Gerda Eisold, Gönnisdorf

Elisabeth Haupt, Altstadt

zum 70. Hochzeitstag

am 1. Juli

Johannes und Ingeborg Strobel, Neustadt

zum 65. Hochzeitstag

am 4. Juli

Kurt und Erika Thiele, Altstadt

zur Diamantenen Hochzeit

am 5. Juli

Heinz und Lieselotte Leinert, Gönnisdorf

zur Goldenen Hochzeit

am 29. Juni

Franz und Gisela Menzel, Altstadt

Anzeige

ANKAUF

Gold - Schmuck / Zahngold / Bestecke
Münzen / Armband- und Taschenuhren

Matthias Netz
Uhrmachermeister und Juwelier

Telefon: (0351) 471 30 10
fachkundige Beratung
beste Bewertung
sofortige Barzahlung

Chemnitzer Str. 92 01187 Dresden
Mo. – Fr. 10⁰⁰ – 18.30 / Sa. 10⁰⁰ – 14⁰⁰

Stadtbildprägende Architektur

Rathaus zeigt Ausstellung über gemeinnützigen Wohnungsbau



Unter dem Titel „Der genossenschaftliche und gemeinnützige Wohnungsbau in Dresden 1898–1937“ lädt vom 4. bis 25. Juli eine Ausstellung des Deutschen Werkbundes Sachsen in den Lichthof des Rathauses ein. Eröffnet wird sie am Dienstag, 3. Juli, 17 Uhr vom Ersten Bürgermeister Dr. Lutz Vogel und Ludger Kilian, 2. Vorsitzender des Deutschen Werkbundes Sachsen. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts errichteten Baugenossenschaften und gemeinnützige Wohnungsunternehmen in Dresden eine große Anzahl von Wohnanlagen und Siedlungen, die sich jeweils durch unverwechselbare und erhaltenswerte städtebauliche und gestalterische Qualitäten auszeichnen.

▲ **Wohnanlage in Dresden-Neustadt.** Zu Beginn des 20. Jahrhunderts entstanden in Dresden zahlreiche Wohnanlagen wie auf der Bärwalder Straße in Dresden-Neustadt. Foto: Werkbund Sachsen

Die von dem Architekten Karl-Heinz Löwel konzipierte Ausstellung stellt 14 dieser Wohnanlagen mit Texten zur Baugeschichte, mit Lageplänen, ursprünglichen Ausführungsunterlagen, Luftbildaufnahmen und Fotos vor. Erstmalig werden von diesen Wohnanlagen alte Ausführungszeichnungen der Architekten gezeigt. Geöffnet ist die Ausstellung montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

Dresden und seine Architekten

Ausstellung bis 30. September in der Volkshochschule

In der Galerie der Volkshochschule ist bis zum 30. September die Ausstellung „Dresden und seine Architekten – Strömungen und Tendenzen 1900–1970“ zu sehen. Die Ausstellung des Amtes für Kultur und Denkmalschutz spannt den Bogen vom ausgehenden Historismus bis zur industrialisierten Moderne der DDR-Zeit. Sie wurde bereits an unterschiedlichen Ausstellungsorten in Dresden gezeigt und fand viel Zuspruch. Bis zum 10. Juni war ein Teil der Ausstellung mit den Themen Wohnungsbau, Sakralbauten sowie Verkehrs- und Industriebau in der Volkshochschule zu

sehen. Die sich nun daran anschließende Präsentation von 21 Tafeln mit Texten und Bildern umfasst die Themen Gesellschaft und Architektur im Wandel, Hochschulbauten und Nachkriegsmoderne.

Die Ausstellung möchte auf zahlreiche, oft denkmalgeschützte Bauten aus der Zeit zwischen 1900 und 1970 aufmerksam machen und zugleich die hinter ihnen stehenden Architekten vorstellen. Die Ausstellung in der Volkshochschule Dresden, Schilfweg 3, befindet sich im 2. Obergeschoss und kann montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Gesundes und aktives Altern in Dresden

Gesundheitskonferenz am 3. Juli

Am Dienstag, 3. Juli findet die erste Dresdner Gesundheitkonferenz statt. Sie wurde vom Sozialbürgermeister Tobias Kogge und dem Projekt „Gesunde Städte“ der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ins Leben gerufen. Von 9 bis 17.30 Uhr diskutieren Fachkräfte sowie Politiker und Wirtschaftsunternehmen zum Thema „Gesundes und aktives Altern in Dresden“ im Rathaus. Sie reden über Trends und Perspektiven in sechs Arbeitsgruppen: Gesundheitsvorsorge, körperliche Aktivität, soziale Integration und Chancengleichheit, gesellschaftliche Teilhabe und Ehrenamt, Gesundheitsförderung sowie Seniorenbildung und -kultur. Ziel der Konferenz ist die Zusammenführung von Fachwissen, um ein Programm für die Stadt Dresden zu erarbeiten. Im Ergebnis soll der „Aktionsplan: Gesundes und aktives Altern in Dresden“ durch den WHO-Beirat „Gesunde Städte“ formuliert und dem Stadtrat vorgelegt werden.

Gewerbepark Heidenau wird erschlossen

Günstige Grundstückpreise

In diesem Monat haben die Erschließungsarbeiten für den Interkommunalen Gewerbepark Heidenau begonnen. Aus einer unansehnlichen Industriebrache ist eine ebene, von Altlasten befreite Fläche entstanden. Nach dem Abriss der Gebäude und der alten Betriebsstraße traten große Mengen schadstoffbelasteter Boden und Betonablagerungen zu Tage. Bis Dezember soll die Erschließung beendet sein. Dann haben die Städte Dresden und Heidenau rund neun Millionen Euro in den Gewerbepark investiert. Bereits jetzt gibt es Nachfragen von Investoren und Unternehmen, die sich im Gewerbepark ansiedeln wollen. Die günstigen Grundstückspreise sind durch rund fünf Millionen Euro GA-Fördermittel, Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur, des Freistaates möglich. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.dresden.de, beim Amt für Wirtschaftsförderung unter Telefon (03 51) 4 88 10 39 und bei der Stadtverwaltung Heidenau, Hauptamt/Wirtschaftsförderung unter Telefon (0 35 29) 57 14 16.

Zusätzlich 30 Millionen Euro für Kitas und Schulen

Sonderinvestitionsprogramm der Landeshauptstadt

Der Verwaltungsvorstand der Landeshauptstadt Dresden hat kürzlich ein Sonderinvestitionsprogramm in Höhe von 30 Millionen Euro für den Bau bzw. die Sanierung von Kindertagesstätten und Schulen verabschiedet und dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen.

In den Jahren 2007 und 2008 sollen jeweils 15 Millionen Euro an städtischen Mitteln zusätzlich zu den bisherigen Haushaltsansätzen in Schulen und Kindertagesstätten investiert werden.

Gleichzeitig stellt die Stadt für die Sanierung der Schwimmhalle an der Freiberger Straße die Planungsmittel zur Verfügung, um den Baustart im Jahr 2009 zu ermöglichen.

Mit diesem umfangreichen Sonderinvestitionsprogramm wird der Begeleitbeschluss des Stadtrates anlässlich der Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2007 und 2008 umgesetzt. Danach war die Verwaltung beauftragt, zum 30. Juni 2007 eine Halbjahresanalyse zur aktuellen Haushaltsentwicklung vorzulegen.

Nach der nun vorliegenden Analyse wird es im Haushaltsjahr 2007 zu Einsparungen und Mehreinnahmen in

Höhe von 13 Millionen Euro und im Haushaltsjahr 2008 in Höhe von voraussichtlich 20 Millionen Euro kommen. Hauptursachen hierfür sind:

- Mehreinnahmen von Bund und Land bei der Refinanzierung der Kosten der Unterkunft. Gleichzeitig fallen die Steigerungsraten in den Ausgaben der Stadt für die Kosten der Unterkunft etwas moderater aus als geplant.

- Die Zinserträge der Stadt steigen infolge des allgemeinen steigenden Zinsniveaus.

- Es wird davon ausgegangen, dass Steuermehreinnahmen zu einem Anstieg in den Finanzzuweisungen des Freistaates Sachsen an die Kommunen im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleiches 2008 führen werden.

Wenn der Stadtrat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause für das Sonderinvestitionsprogramm am 12. Juli 2007 grünes Licht gibt, stehen in der zweiten Jahreshälfte 2007 insgesamt 12 Millionen Euro an zusätzlichen Mitteln zur Verfügung.

Über die Umsetzung der zusätzlichen Haushaltmittel für das Jahr 2008 in Höhe von rund 20 Millionen Euro muss der Stadtrat am Jahresende formal

noch einmal votieren, wenn die Verhandlungsergebnisse mit dem Freistaat zum Kommunalen Finanzausgleich 2008 vorliegen.

Hier einige der elf geplanten Schulsanierungen, die durch die zusätzlichen Mittel in Angriff genommen werden können:

- 56. Grundschule: Komplettsanierung

- 62. Grundschule „Friedrich Schiller“: Neubau 2009/2010

- Marie-Curie-Gymnasium: Generalsanierung

Neben zusätzlichen Sanierungen in verschiedenen Kindertagesstätten werden komplett Neubauten an folgenden Standorten errichtet:

- Einsteinstraße

- Freiberger Platz

- Holzhofgasse

- Hüttenstraße

- Bühlau

- Augsburger Straße

- Kötzschenbroder Straße

- Roscherstraße.

Damit setzt die Landeshauptstadt Dresden ihr Zukunftsinvestitionsprogramm mit dem Schwerpunkt Bildung und Kinder konsequent fort.

Superhirn für flüssigeren Verkehr auf den Straßen

Modernes Leitsystem steuert Schilder und Ampeln Dresden



In den Räumen der Verkehrsleitzentrale des Straßen- und Tiefbauamtes auf der Lohrmannstraße in Reick hat sich einiges verändert. Wurden hier bislang nur die Ampeln der Stadt reguliert, organisiert jetzt ein neues System selbstständig den Verkehr auf Dresdens Straßen. Das Verkehrs-Analyse-Management- und Orientierungssystem, kurz VAMOS,

steuert Schilder und Ampeln in Dresden und weiß, wann ein Parkplatz besetzt ist. Wenn der Verkehr stockt und ein Stau droht, greift das System ein und leitet den Verkehr mittels Hinweisen auf Schildern um.

Die Informationen erhält das „Verkehrssuperhirn“ von 30 Dauerzählstellen in Dresden, von rund 400 Signalanlagen,

■ **Moderne Technik.** Die Entwickler Matthias Körner (links) und Professor Jürgen Krimmling von der Technischen Universität Dresden in den Räumen der Verkehrsleitzentrale in Reick. Foto: Knifka

vom Autobahnamt, dem Dresdner Taxi-System, das die Fahrzeuge mittels GPS erfasst, 1000 Sensoren in den Straßen, dem Parkleitsystem und rund 30 Live-Kameras. In den Serverräumen des Straßen- und Tiefbauamtes und der Technischen Universität kommen alle Daten an. Drei große Monitore zeigen Auffälligkeiten im Verkehr: kaputte Ampeln, Staus und besetzte Parkplätze.

Seit 2003 investierten der Freistaat und die Landeshauptstadt 3,54 Millionen Euro in dieses Projekt. In Zukunft soll auch die Messung der Schadstoffbelastung im Stadtgebiet möglich sein. Eine intelligente Verkehrsführung könnte dann die Belastung verringern.

SPORT

Sachsens Talente gehen olympische Wege

8. Landesjugendspiele 2007 finden in Dresden statt

Dresden ist von Freitag, 29. Juni bis Sonntag, 1. Juli zum dritten Mal Gastgeber der sächsischen Landesjugendspiele. Mehr als 6000 junge Athleten gehen in den Sommersportarten an den Start. Rund 2400 Trainer, Übungsleiter sowie Kampf- und Schiedsrichter sind im Hintergrund aktiv. Mit rund 9000 Teilnehmern wird die neue Rekordzahl erreicht.

Es gibt Wettkämpfe in nahezu allen olympischen Sportarten, frei nach dem Motto „Sachsens Talente gehen olympische Wege!“. Die Landesjugendspiele sollen vor allem die Jüngeren für eine weitere sportliche Laufbahn motivieren und die „Kleinen Spiele“ Appetit auf eine spätere Teilnahme an den großen Wettkämpfen machen.

Nachwuchssportler aus 36 Vereinen aus Sachsen kämpfen in 57 Sportarten wie Faustball, Tennis und Badminton um den Sieg. Neu im Vergleich zu 2005 sind Golf, Modellflugsport, Rettungsschwimmen, Rudern, Sommerbiathlon, Synchronschwimmen, Wandern und Wasserspringen.

Traditionell beginnen die Spiele mit einer Eröffnungsveranstaltung und der Entzündung der Flamme nach dem Vorbild der Olympischen Spiele im Sportpark Ostragehege. Die Wettkämpfe werden in Turn- und Schwimmhallen im gesamten Stadtgebiet ausgetragen. Aber auch in Freital, Moritzburg, Riesa und Pirna messen die Jugendlichen ihre Kräfte.

Am Sonnabend, 30. Juni feiert die Sportjugend Sachsens ab 18.30 Uhr ihre traditionelle Abendparty. Im Georg-Arnhold-Bad können die Wettkämpfer bei Shows von Artistik bis Breakdance, Spielen am und im Wasser sowie Live-Musik mit „Pfefferminz“ und „No One Knows“ entspannen. Das Georg-Arnhold-Bad ist aus diesem Grund ab 16.30 Uhr für den öffentlichen Badebetrieb geschlossen. Wer bei der Party dabei sein möchte, bekommt an der Abendkasse noch Karten für drei Euro. Am Sonntag, 1. Juli finden im Freibad Wasserspiele statt. Dadurch kann es zu Einschränkungen des Badebetriebs kommen.

Weitere Informationen sind im Internet unter: www.sport-fuer-sachsen.de abrufbar.

Sonnabends keine schweren Brummis

An allen Sonntagen dürfen auf Deutschlands Straßen keine schweren Lastkraftwagen fahren. So bestimmt es das Gesetz. Als schwer gelten sie ab einem Gesamtgewicht von mehr als 7,5 Tonnen sowie mit Anhänger.

Vom 1. Juli bis 31. August gilt dieses Fahrverbot nach der Bundes-Ferienreiseverordnung auf bestimmten Autobahnen und Bundesstraßen auch für die Sonnabende, 7 bis 20 Uhr.

In Sachsen gehören dazu die A 4 zwischen der Landesgrenze zu Thüringen und dem Dreieck Dresden-Nord sowie die A 13 vom Dreieck Dresden-Nord bis zur Landesgrenze zu Brandenburg.

In bestimmten Fällen werden für dringende, unaufschiebbare Transporte Ausnahmegenehmigungen erteilt. Sie sind bei der Unteren Straßenverkehrsbehörde, Hamburger Straße 19 zu beantragen: Landeshauptstadt Dresden, Hauptabteilung Mobilität, Abt. Straßenverkehrsbehörde, SG Gewerblicher Personen- und Güterverkehr, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden. Für die Beförderung von frischen Lebensmitteln wie Milch und Milcherzeugnissen, frischem Fleisch und Fleischerzeugnissen, frischem oder lebendem Fisch sowie leicht verderblichem Obst und Gemüse und damit verbundene Leerfahrten gilt dieses Fahrverbot nicht. Ebenso freigestellt sind beim kombinierten Güterverkehr Schiene-Straße die Fahrten vom Versender bis zum nächstgelegenen Verladebahnhof oder vom nächstgelegenen Entladebahnhof bis zum Empfänger sowie beim kombinierten Güterverkehr Hafen-Straße die Fahrten zwischen Belade- oder Entladestelle und dem höchstens 150 Kilometer entfernten Hafen.

Rückfragen: Telefon (03 51) 4 88 40 50, Telefax (03 51) 4 88 40 53, E-Mail gueterpersonenverkehr@dresden.de. Weitere Informationen sind im Internet unter www.bmvbs.de zu finden.

Ausstellungen im Stadtarchiv bis 29. Juni

Noch bis 29. Juni sind die Ausstellungen „Dimensional“ und „Zwischen Schwarz und Weiß“ im Stadtarchiv, Elisabeth-Boer-Straße 1, zu sehen. Öffnungszeiten: Donnerstag von 9 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist frei.

KISS – hier finden Selbsthilfegruppen Unterstützung

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen in Dresden sucht Ehrenamtliche



Mit Diabetes, Asthma oder Behinderung leben, Depressionen, Ess-Störungen oder Abhängigkeiten überwinden, als Alleinerziehender zurechtkommen, mit Verlust und Trauer fertig werden oder Arbeitslosigkeit verkraften – in Selbsthilfegruppen schließen sich Menschen mit gesundheitlichen, seelischen oder sozialen Problemen zusammen. Gemeinsam mit anderen wollen sie ihre Lebenssituation besser bewältigen. In der Gruppe finden sie Kontakt und Austausch, Verständnis und Information, Ausgleich und Energie, vor allem aber Wege aus der Isolation. Auch Angehörige treffen sich in solchen Gruppen. Freiwilligkeit, Gleichberechtigung und Selbstbestimmung sind die grundlegenden Prinzipien der Selbsthilfegruppen-Arbeit. Die Treffen können ärztliche Betreuung und professionelle Hilfe im Krankheitsfall nicht ersetzen, aber sinnvoll ergänzen und unterstützen.

Über 200 Selbsthilfegruppen

Die Gruppe bietet die Möglichkeit, die Erfahrungen anderer aufzunehmen, in Ruhe die eigene Lage zu sondieren und ohne äußeren Druck nach Auswegen zu suchen. Die Gemeinschaft gibt Halt und ermutigt, im Rahmen der eigenen Möglichkeiten aktiv zu werden. In Dresden gibt es über 200 Selbsthilfegruppen. In ihnen sind mehr als 2000

Menschen aktiv. Den Überblick darüber hat die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen – kurz KISS genannt – beim Dresdner Sozialamt. Sie unterstützt die Gruppen mit Rat und Tat, vermittelt Kontakte zu und zwischen ihnen. Sie hält Verbindungen über Stadtgrenzen hinaus, hilft bei Neugründungen und bemüht sich schließlich um Öffentlichkeit für die Anliegen. Größte Veranstaltung ist der Selbsthilfetag im World Trade Center, der im nächsten Jahr wieder stattfinden wird.

Hilfe in der Gründungsphase

Das jüngste Projekt von KISS richtet sich an interessierte Dresdnerinnen und Dresdner im Ehrenamt, die sich vorstellen können, Selbsthilfegruppen in der Startphase zu begleiten. Insbesondere Gruppen zu psychischen und psychosomatischen Erkrankungen brauchen anfangs die Unterstützung einer Person von außen. Deren Aufgabe besteht ausschließlich darin, den Mitgliedern der Selbsthilfegruppe beim Zueinanderfinden zu helfen. In die Themen und Anliegen selber bringen sie sich nicht ein. Sie sorgen für eine geschützte Atmosphäre, besprechen die Rahmenbedingungen, vermitteln Gruppenregeln und achten auf deren Einhaltung. Sobald die Gruppe aus eigener Kraft be-

steht kann, endet die Funktion. Gesucht werden Frauen und Männer mit Kontaktfreude, Lebenserfahrung und Kommunikationsfähigkeiten. Auch Zuverlässigkeit, Toleranz und psychische Belastbarkeit sind gefragt, außerdem Mitgefühl und die Fähigkeit, sich in die Lage anderer zu versetzen. Von Vorteil können eigene Erfahrungen mit Selbsthilfe sein. Eine spezielle berufliche Ausbildung wird jedoch nicht vorausgesetzt. Vor einem Einsatz werden die Ehrenamtlichen von KISS in einem 16-stündigen Kurs geschult. Die Kontaktstelle organisiert auch eine regelmäßige Begleitung und den Erfahrungsaustausch während der Tätigkeit. Sie sorgt außerdem dafür, dass alle Teilnehmer, die es wünschen, einen Tätigkeitsnachweis und einen Auslagenersatz, etwa für Fahrtkosten, erhalten.

In-Gang-Setzer/-innen gesucht

Das Projekt läuft unter dem Namen „In-Gang-Setzer“ bzw. „In-Gang-Setzerrinnen“ und stammt aus Dänemark. Seit 2005 wird es in Deutschland erprobt, zuerst in Nordrhein-Westfalen, jetzt bundesweit an sieben Orten, darunter Dresden. Interessiert? So ist KISS zu erreichen: Landeshauptstadt Dresden Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen – KISS Postfach 12 00 20, 01001 Dresden Sitz: Ehrlichstraße 3, 01067 Dresden Telefon: (03 51) 2 06 19 85 Telefax: (03 51) 5 00 76 36 E-Mail: kiss-dresden@t-online.de Internet: www.dresden.de/selbsthilfe

■ Sprechzeiten:
Montag und Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag und Donnerstag 9 bis 18 Uhr
zusätzlich nach Vereinbarung

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

KULTUR

„Cinema Paradiso“ in der Zschoner Mühle

Der „Club Passage“, Außenstelle der Jugend&KunstSchule Dresden präsentiert vom 1. Juli bis 29. August in der Kleinkunstscheune Zschoner Mühle das 13. Sommerkino „Cinema Paradiso“. In der Mühle, Zschoner Grund 2 gibt es Filme aus ganz Europa und im Biergarten kühle Getränke unter freiem Himmel. Der Eintritt kostet fünf bzw. drei Euro für Ermäßigungsberechtigte.

- „Sommer vorm Balkon“, Deutschland 2005, Regie: Andreas Dresen Sonntag, 1. Juli bis Mittwoch, 4. Juli, jeweils 21 Uhr
- „Caché“, Österreich, Frankreich, Deutschland, Italien 2005, Regie: Michael Haneke Sonntag, 8. Juli bis Mittwoch, 11. Juli, jeweils 21 Uhr
- „Die Frau des Leuchtturmwächters“, Frankreich 2004, Regie: Phillippe Lioret Sonntag, 15. Juli bis Mittwoch, 18. Juli, jeweils 21 Uhr
- „Chanson d’Amour“, Frankreich 2006, Regie: Xavier Giannoli Sonntag, 22. Juli bis Mittwoch, 25. Juli, jeweils 21 Uhr
- „Elling“, Norwegen 2001, Regie: Petter Naess Sonntag, 29. Juli bis Mittwoch, 1. August, jeweils 21 Uhr
- „Elementarteilchen“, Deutschland 2005, Regie: Oskar Roehler Sonntag, 5. August bis Mittwoch, 8. August, jeweils 21 Uhr
- „Couchgeflüster“, USA 2005, Regie: Ben Younge Sonntag, 12. August bis Mittwoch, 15. August, jeweils 21 Uhr
- „The Hours – Von Ewigkeit zu Ewigkeit“, USA 2002, Regie: Steven Daldry Sonntag, 19. August bis Mittwoch, 22. August, jeweils 21 Uhr
- „Wie im Himmel“, Schweden 2005, Regie: Kay Pollak Sonntag, 26. August bis Mittwoch, 29. August, jeweils 21 Uhr

Anzeige

DRESDEN FERNSEHEN

nonstop

“nonstop”
ab 15. Juni auf Dresden Fernsehen

www.dresden-fernsehen.de

Plakate werben für den Ferienpass

Ein lachendes Mädchen mit Sonnenbrille und Strohhut weckt in den kommenden zwei Wochen Lust auf die Sommerferienzeit. Und zwar auf mehr als 200 großen städtischen Plakaten, die bis zum 3. Juli in Dresden zu sehen sind. Die City-Light-Plakate werben für den Ferienpass, den die Landeshauptstadt Dresden in diesem Jahr zum 25. Mal präsentiert. Die Broschüre richtet sich mit ihren Sommerferien-Angeboten an Dresdner Kinder zwischen 6 bis 14 Jahre. Etwa 90 Organisationen bieten mehr als 700 Veranstaltungen im gesamten Ferienzeitraum an.

Zum Preis von acht Euro ist der Ferienpass unter anderem in den städtischen Bürgerbüros, im Ortsamt Altstadt, in den Verwaltungsstellen Weixdorf und Langebrück sowie in den Kassen der Rathäuser Dr.-Külz-Ring, Riesaer Straße und Junghansstraße erhältlich. Wei-



tere Auskünfte zum Verkauf und zum Programm gibt das Ferienpass-Team unter Telefon (03 51) 4 88 46 65 und Telefon 4 88 46 41.

„Die drei Musketiere“ im Stallhof

Sommertheater beginnt am 30. Juni

Am Sonnabend, 30. Juni, 19.30 Uhr halten „Die drei Musketiere“ des Theaters Junge Generation Einzug im Dresdner Schloss. Thomas Schübel's Komödie nach einem Roman von Alexandre Dumas wird bis zum 21. Juli fast täglich im Stallhof gezeigt. Die Geschichte beginnt am Fuße der Pyrenäen, in Tarbas: D'Artagnan ver-

abschiedet sich von seinen Eltern. Er zieht nach Paris zu den Musketieren des Königs und das Schicksal nimmt seinen Lauf: Alle Frauen umwerben den jungen Mann, er trägt Duelle mit Freund und Feind aus und ist in geheimer Mission unterwegs. Er rettet gemeinsam mit Aramis, Athos und Porthos die Ehre der Königin von Frankreich.

Es spielen unter anderem Marsha Zimmermann, Ralph Martin, Boris Schwiebert und Alexander Wulke. Sie werden musikalisch begleitet von Bernd Sikora, Tom Götze, Christoph Hermann und Jörg Kandl. Der Sportverein Blau-weiß Glashütte ist mit acht Fechtern unter der Leitung von Sven Richter zu sehen.

Spieldate: 30. Juni, 19.30 Uhr; 1. Juli, 16 Uhr; 3. bis 7. Juli jeweils 19.30 Uhr; 8. Juli, 16 Uhr; 10. bis 13. Juli jeweils 19.30 Uhr; 15. Juli, 16 Uhr und 16. bis 21. Juli jeweils 19.30 Uhr. Die Karten sind bei der Vorverkaufskasse im Rundkino auf der Prager Straße, Dienstag bis Freitag 14 bis 18 Uhr sowie unter Telefon (03 51) 4 96 53 70 erhältlich und kosten 13 Euro und an der Abendkasse 14 Euro. Ermäßigungsberechtigte zahlen sieben Euro. Weitere Informationen im Internet unter www.tjg-dresden.de.



▲ Bereit zum Duell. Marsha Zimmermann spielt den jungen d'Artagnan bei den drei Musketieren. Foto: Theater Junge Generation

Fotoindustrie und Bilderwelten

Kino und Tagung in den Technischen Sammlungen

Die Technischen Sammlungen, Jungmannstraße 1–3 laden am Freitag, 29. Juni zum Museumskino „Ernemann VII B“ ein. Der Dresdner Filmemacher Ernst Hirsch zeigt eine sehr persönliche Sicht auf Heinrich Ernemann unter dem Titel „Ein Filmabend, Heinrich Ernemann gewidmet“. Beginn ist 19 Uhr. Am Sonnabend, 30. Juni beginnt 9.30 Uhr die Tagung zu der neuen Dauerausstellung „Heinrich Ernemann. Fotoindustrie und Bilderwelten“ ebenfalls in den Technischen Sammlungen. Bis 17.45 Uhr können alle Interessierten Vorträge zum Thema „Bilder, Maschinen. Fotografie und Film mit Geräten der Firma Heinrich Ernemann“ besuchen. Die Teilnahme ist kostenlos, es wird um Anmeldung gebeten unter Telefon (03 51) 4 88 72 54 oder per E-Mail presse@tsd.de.

Zu Beginn der Tagung gibt es eine Führung durch die neue Dauerausstellung. Sie ermöglicht einen Einblick in die restaurierten Direktionsräume im Erdgeschoss des Turmbaus.

Anzeige

Niedrigzinsen jetzt sichern!

Jetzt anschlussfinanzieren:
Egal ob Ihre Zinsbindung heute
oder in 3 Jahren endet.

Ohne Zinsaufschlag –
bis zu 3 Jahre im Voraus!

Sichern Sie sich die aktuellen
Niedrigzinsen!

- Schon ab 50.000 Euro
- Tilgung bis zu 10% p. a.
- Bis zu 5% Sondertilgung p. a.
- Bei Abschluss bis 30.06.2007:
200 Euro Gutschrift

Gleich Termin vereinbaren:

Herr Bernd Petrasch
Finanzierungsfachwirt
Dieselstraße 61
01257 Dresden
Tel.: 0351/2030196
b.petrasch@online.de

Ein Partner der



Zehn Jahre Kriminalprävention

Dresden ist eine der sichersten Großstädte Deutschlands

Vor zehn Jahren nahm in Dresden der Kriminalpräventive Rat seine Arbeit auf. Kriminalität zu verhindern und zu verringern ist sein erklärtes Ziel. Detlef Sittel, Beigeordneter für Ordnung und Sicherheit sowie Dieter Hanitsch, Leiter der Polizeidirektion Dresden bilden den paritätischen Vorsitz. Innerhalb des Rates gibt es fünf Arbeitsgruppen: Demokratie und Toleranz, Gewaltprävention, Kriminalprävention und Stadtneuerung sowie Vandalismus und Sportsicherheit. Zum Arbeitsspektrum gehören Projekte wie „Bildübertragung Prager Straße“ und „Stadionsicherheit“ ebenso wie die Absicherung von Großveranstaltungen zum 13. Februar oder die Bunte Republik Neustadt.

Obwohl die Zahlen belegen – Dresden ist eine der sichersten Großstädte Deutschlands – kommt der Prävention nach wie vor ein wesentliches Gewicht zu. Die letzte kommunale Bürgerumfrage belegt: Subjektives Sicherheitsgefühl und objektive Sicherheitslage stimmen nicht überein. In den letzten zehn Jahren haben sich die Wahrnehmungen verändert, viele Menschen fühlen einen Anstieg der Kriminalität. Kriminalprävention liegt nicht nur in der Verantwortung des Freistaates Sachsen und der Polizei. Der Rat bietet als übergreifendes Gremium die Chance zum partnerschaftlichen und kontroversen Austausch zwischen Verwaltung, Stadtrat, Polizei und Staatsanwaltschaft sowie weiteren Vertretern von Verbänden, Unternehmen und Interessenvertretungen.

Weitere Informationen sowie die neue Broschüre „Dresden sicher“ finden Sie im Internet unter: www.dresden.de.

Anzeige

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter

Meisterbetrieb



0351/8627354

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeräte-richter.de

Hallo PARTNER

Abenteuer-Rallye startet in Dresden

Von Dresden nach Breslau führt die Strecke der 13. Auflage der Off-Road-Rallye. Sie startet am Sonnabend, 30. Juni auf der Augustusbrücke. Die Rallye, zwölf Jahre zwischen Berlin-Breslau ausgetragen, startet in diesem Jahr erstmals in Dresden und ist damit eine außergewöhnliche Verbindung zwischen zwei Partnerstädten. Alle Dresdnerinnen und Dresdner sind eingeladen beim Showstart an der Augustusbrücke zwischen 11 und 13 Uhr dabei zu sein. Bereits ab 7 Uhr morgens ist die Augustusbrücke für Verkehr und Straßenbahnen gesperrt.

Die Sperrung gilt bis 15.30 Uhr. Rund 65 Motorräder, 90 Geländewagen und 50 Lastwagen gehen an den Start. Den Startschuss geben Jutta Kleinschmidt und Dresdens Sportbürgermeister Winfried Lehmann. Über sechs Etappen durch Tschechien und Polen erreichen die Fahrer am 7. Juli ihr Ziel. Die Rallye ist die größte und anspruchsvollste ihrer Art in Europa. Die rund 200 Fahrer aus ganz Europa werden von einem Tross von etwa 900 Serviceleuten aus zwölf Ländern begleitet. Weitere Informationen im Internet unter www.breitengrad.com.

Festival Wroclaw mit Projekten aus der Partnerstadt Dresden

Die Trans-Media-Akademie Hellerau präsentiert beim internationalen Festival Wroclaw Non Stop bis 1. Juli verschiedene Kunstprojekte. Mit dem Projekt „Elbe Oder Klang“ wird die Verbindung der beiden Partnerstädte Dresden und Breslau auf besondere Weise unterstrichen. Zeitgleich zeigen Tänzer im interaktiven Pavillon am Dresdner Altmarkt und auf dem Neumarkt in Breslau eine Performance. Die neue Version eines Licht-Klang-Parks unter dem Titel „soundEscape II“ wird am Breslauer Nationalmuseum präsentiert. Außerdem wird in den Passagen am Breslauer

Neumarkt die Installation „Sudetenland“, die das Resultat einer langjährigen Korrespondenz zwischen den Künstlern Matthias Stengel und Jiri Surivka aus Ostrava ist, die Besucher anlocken. Die Trans-Media-Akademie Hellerau hat in der Vergangenheit bereits Vernetzungen mit den Partnerstädten St. Petersburg und Coventry realisiert und kooperiert seit Jahren mit Institutionen in Breslau. Das Projekt zum Festival Wroclaw Non Stop wird von der Abteilung für Europäische und Internationale Angelegenheiten der Landeshauptstadt Dresden unterstützt.

„Lottchen“ grüßt am Ortseingang



▲ **Ortseingang Ratingen.** Die Spielmobile begrüßen die Gäste. Foto: Baaske

Seit über zehn Jahren hat die Dresdner Kinderstraßenbahn „Lottchen“ einen ganz besonderen Freund in Nordrhein-Westfalen: das Ratinger Spielmobil „Felix“. Die langjährige Partnerschaft hat nun einen neuen Höhepunkt erreicht.

„Felix“ und „Lottchen“ begrüßen die Gäste Ratingens bereits auf einem Schild am Ortseingang – eine schöne Begrüßung übrigens für den Dresdner Kreuzchor, der Anfang Juni zur Eröffnung der Bachtage in Ratingen weilt. Neben dem fachlich-inhaltlichen Austausch zwischen den betreibenden Jugendämtern gibt es seit einigen Jahren auch gegenseitige Besuche. So trafen sich kürzlich Ratinger und Dresdner Kinder im Dresdner Kinder- und Jugendhaus „Louise“. Nach drei aufregenden Tagen stand für viele der kleinen Nordrhein-Westfalen fest – „Wir kommen wieder!“ Mehr Informationen über die Freundschaft von „Felix“ und „Lottchen“ gibt es auch im Internet: www.spielmobilstefelix.de.

EUROPA

Dresden bewirbt sich für Mobilitätsprojekt

Unter der Leitung der Landeshauptstadt Dresden haben sich die Städte Ipswich in Großbritannien, Kortrijk in Belgien und Almelo in den Niederlanden zusammengeschlossen, um sich gemeinsam an der Ausschreibung zum CIVITAS-Plus-Projekt der Europäischen Union zu beteiligen.

CIVITAS steht für „City-VITALity-Sustainability“, Stadt – Vitalität – Nachhaltigkeit. Damit versucht die Europäische Kommission, einen entscheidenden Durchbruch bei drängenden Verkehrsproblemen zu erzielen. Hierfür fördert und bewertet sie die Umsetzung ehrgeiziger Strategien für einen nachhaltigen städtischen Nahverkehr für die Bürger der Europäischen Union.

Gemeinsam mit der Dresdner Verkehrsbetriebe AG, dem Güterverkehrszentrum und weiteren lokalen Partnern der Mobilitätsbranche erarbeitete die Stadt ein umfangreiches Maßnahmenpaket zu den acht Themen der CIVITAS Plus. Diese sind unter anderem „Alternative Kraftstoffe und saubere, verbrauchsarme Fahrzeuge“, „Mobilitätsmanagement“ und „Sicherheit“. Bei erfolgreicher Antragstellung bekommt jede Stadt rund drei Millionen Euro für die Umsetzung der Projekte im Zeitraum von 2008 bis 2013.

Weitere Informationen zu CIVITAS Plus sind im Internet veröffentlicht unter www.civitas-initiative.org.

15 Jahre „junge volkshochschule“

Seit 15 Jahren gibt es an der Dresdner Volkshochschule die „junge vhs“ mit Angeboten für junge Leute. Aus diesem Anlass lädt sie am Donnerstag, 5. Juli, 14 Uhr zum Sommerfest ein. Bis 19.15 Uhr erwartet Groß und Klein ein kostenfreies Schnupperkursprogramm auf dem Schilfweg 3. Bereits 14 Uhr heißt es „Sing a Song“. Dieses Angebot lehrt die Kinder auf musikalische Art die englische Sprache. Von 16 bis 16.45 Uhr können PC-Begeisterte das Programm für digitale Bildbearbeitung Photoshop kennen lernen. Ab 17 Uhr gibt es bei einem Blitz-Schachturnier den VHS-Pokal zu gewinnen. Im VHS-Café kann Kuchen gebacken und natürlich genascht werden. Das komplette Programm ist im Internet unter www.vhs-dresden.de abrufbar.

Ist der Kampf der Kulturen vermeidbar?

Prof. Rupert Scholz über die kulturelle Identität als nationales Integrationsprinzip

FORUM TIBERIUS
Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft

Gelegentlich träumt man davon: die Zeit zurückdrehen und mit dem Wissen von heute in die Vergangenheit zurückkehren, um einiges zu berichtigen, was schiefgelaufen ist. Dieser Wunsch fußt auf der Vorstellung, dass es das absolut richtige Verhalten gibt, dass der eine rechte Weg existiert und begehbar ist. Doch angenommen ich würde zurückreisen und einwandfrei handeln, weil ich heute weiß, worin meine damaligen Fehler bestanden – könnte ich dann davon ausgehen, dass alles gut wird? Sind Unglücke, Kollisionen, Katastrophen dank Wissen abwendbar?

Von Radostina Velitchkova

Auf Einladung von Forum Tiberius, Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft, sprach Prof. Dr. Rupert Scholz, Bundesminister a. D., vergangene Woche über die kulturelle Identität als nationales und europäisches Integrationsprinzip. Sein Vortrag war sehr stark an bestimmten Thesen Samuel P. Huntingtons orientiert. Gleich zu Beginn verwies er auf die Prophezeiungen Huntingtons, von denen einige nach Auffassung des Professors „dramatische Realität geworden sind“. Polemisch sind derartige Verweise, die simpel und logisch klingen und deshalb bei vielen Rednern äußerst beliebt sind, aus vielen Gründen. Der wichtigste davon ist: Huntington selbst wollte sich nie als Prophet verstanden wissen. Seine gut 500 Seiten starken Auslegungen über den „Kampf der Kulturen“ und die Neugestaltung der Weltpolitik im 21. Jahrhundert sind kein Versuch, die geschichtliche Entwicklung vorauszunahmen. Vielmehr sieht er sein Werk als „Interpretation der Entwicklung der globalen Politik nach dem Kalten Krieg“, als eine Theorie, nicht die bestmögliche, dennoch besser als viele andere. Als zum Beispiel 2001, in der Zeit der Anschläge auf das World Trade Center, sein Buch zum zweiten Mal die Bestsellerlisten stürmte (das erste Mal lag schon vier Jahre zurück), weigerte sich der Professor für Politikwissenschaft vehement, sein Werk als Erklärungsgrundlage für die Tragödie zu „liefern“. In den Terrorattacken sah er keine Manifestation des von ihm beschriebenen Kampfs der Kulturen, sondern einen „Angriff gemeiner Barbaren auf die zivilisierte Gesellschaft“. Diese Weigerung Huntingtons verdeutlicht den zweiten Grund, warum auf seine Thesen, seien sie – einzeln betrachtet – auch noch so prominent und plausibel, nicht ohne Weiteres verwiesen werden sollte. Kulturelle Identität ist zweifelsohne existent und definierbar, sie lässt sich

jedoch nie in ihrer reinsten Form objektivieren und als Handlungsgrundlage dingfest machen. Professor Rupert Scholz erwähnte vergangene Woche mehrfach den weltweit stattfindenden Prozess der Selbstbesinnung auf die eigene kulturelle Identität, der in vielen Fällen gewaltsam verlaufe. Sind also Terrorattachen und Selbstmordanschläge, an die man in solchen Zusammenhängen meistens denkt, eine Selbstbesinnung auf die kulturelle Identität, die sich aufgrund von Globalisierung und Modernisierung als bedroht empfindet? Und noch wichtiger: Sind derartige Anschläge vermeidbar, wenn nach ihren wahren Ursachen und Wurzeln gefragt wird, wie Professor Scholz empfiehlt?

Tatsache ist: „Je stärker Globalisierung und Internationalisierung vor allem in ökonomischen und technologischen Bereichen voranschreiten, desto deutlicher und stärker werden die Unterschiede und Gegensätze kultureller und religiöser Identität“, so der Bundesminister a. D. Oder wie Huntington es ausdrückt: „Bei kultureller Verschiedenheit erzeugt Nähe keine Gemeinsamkeit, ja sie kann sogar das Gegenteil fördern.“

Liefert aber diese Einsicht, die gegenwärtig von den meisten geteilt wird, eine verlässliche Handlungsbasis? Professor Scholz glaubt: „Der Kampf der Kulturen lässt sich nur dann vermeiden oder überwinden, wenn kulturell unterschiedliche Identitäten in ihrer Vielfalt begriffen, in ihrer Unterschiedlichkeit akzeptiert und die eigene kulturelle Identität bewusst gelebt, bewahrt und entwickelt wird.“ Eine gut gemeinte und sehr anspruchsvoll anmutende „Handlungsanweisung“ und nach allem, was wir über den Menschen wissen, auch eine utopische. Doch angenommen, sie würde von allen Vertretern aller Kulturreiche der Erde gleichzeitig beherzt und befolgt werden, würden wir dann in einer völlig konfliktlosen und harmonischen Welt leben? Wohl kaum.



Prof. Rupert Scholz.

Foto: David Brandt

Wertvorstellungen oder müssen ihnen entwachsen.“ Und eben darin liegt die Unvermeidlichkeit von Konflikten, des Kampfes der Kulturen. Die kulturelle Identität, die als nationales und in manchen Fällen als supranationales Integrationsprinzip unverzichtbar ist und sehr nützlich sein kann, erweist sich global betrachtet eindeutig als Integrationshindernis. Denn die kulturelle Identität funktioniert als Integrationsprinzip nur, indem sie mir zeigt, wo ich hingehöre und wer ich bin, aber auch indem sie mir klarmacht, wer ich nicht bin und wo ich nicht hingehöre. Mit Huntington auf den Punkt gebracht:

„Menschen definieren ihre

Identität über das, was sie nicht sind.“ Sie sind immer versucht, die Menschen einzuteilen in „wir“ und „die“, wobei die anderen in Abhängigkeit vom Maß ihrer Unterschiedlichkeit als kleine oder größere Bedrohung angesehen werden. „Von Natur aus misstrauen sie und fühlen sich bedroht von jenen, die anders sind und die Fähigkeit haben, ihnen zu schaden“, so Huntington. Hinzu kommt die Grundwahrheit, von ihm so erfasst: „Jeder Kultur sieht sich selbst als Mittelpunkt der Welt und schreibt ihre Geschichte als zentrales Drama der Menschheitsgeschichte.“ In diesem Sinne könnte der Kampf der Kulturen nur dann vermieden werden, wenn der Mensch aufhören würde ein kultiviertes Wesen zu sein.

Doch was anfangen damit? Resignieren vor der egozentrischen und zur Negation neigenden Natur des Menschen? Lieber nicht. Darüber sprechen? Schon immer notwendig und hilfreich. Jedoch nur dann, wenn das Gespräch keinen Selbstzweck darstellt, sondern eine wahrhaftige Diskussion.

Forum Tiberius – Internationales Forum für Kultur und Wirtschaft

Geschäftsstelle: Lehnertstr. 8, 01324 Dresden, Telefon: 263099-0, Fax: 26309921
E-Mail: info@forum-international.org; Internet: www.forum-international.org

Dresdner Stadtbuch – Mein Bürgerbuch

**Das Multitalent für Dresden!
NEU ab Januar 2008**

**Neue Ausgabe 2008 – jetzt mit
Dresdner Ärzteverzeichnis,
Kinderbranchenbuch
und Hochzeitsratgeber**



**Ihr Inserat im Dresdner Stadtbuch:
Maximale Aufmerksamkeit bei Dresdner Bürgern und Familien**

Das Dresdner Stadtbuch 2008 setzt neue Maßstäbe in puncto Bürgerservice.

Neben dem offiziellen Ämter- und Behördentührer der Stadt Dresden mit allen Ortsämtern und Ortschaften bietet es ein umfangreiches Branchenverzeichnis für jedes Ortsamt und die Umlandgemeinden. Neue Informationsteile enthalten die Adressen und Informationen zu vielen Themenbereichen auf einen Blick. Das neue Stadtbuch – mein Bürgerbuch.

Dresdner
Amtsblatt

Öffentliche Ausschreibung

Gestaltung und Herstellung einer Infokarte und eines Posters zur Familienkonferenz 2007

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Gestaltung und Herstellung einer Infokarte und eines Posters zur Familienkonferenz 2007 aus.

1. Infokarte

Auflage: 10 000 Stück

Format: DIN A6

Farbe: 4/1-farbig

Papier: 280 g/qm, Bilderdruck matt

2. Plakat

Auflage: 200 Stück

Format: DIN A4

Farbe: 4/0-farbig

Papier: 135 g/qm, Bilderdruck matt

Lieferung: handlich in Kartons verpackt, frei Haus an eine Adresse in Dresden.

Gestaltungsgrundlage ist das Gestaltungshandbuch der Landeshauptstadt Dresden. Die Vorderseite der Infokarte

und der Plakattitel sollen identisch sein, beim Plakat sind zusätzliche Logos einzubinden. Die Gestaltung dieses Titels – grafisch oder mit Foto – ist von Ihnen zu leisten. Der Text wird komplett geliefert. Bitte formulieren Sie Ihr Angebot nach folgenden Positionen:

1. Gestaltung und Satz
 2. Druck/Verarbeitung
 3. Proof (Titel)
 4. Daten-CD (alle Daten im PC und Mac-Format und als web-optimierte pdf-Datei)
 5. Gesamtkosten (netto/brutto). Die Mehrwertsteuer ist auszuweisen.
- Hinweis:
In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Absatz 3 UrhG in der Weise,

dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck und sämtlicher daraus abgeleiteter Anwendungen (zum Beispiel gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann.

Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Angebotsfrist: 12. Juli 2007

Schriftliche Angebote in Deutsch (kein Fax, keine E-Mail) bitte im verschlossenen Umschlag mit dem Kennwort „Familienkonferenz 2007“ an: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, PF 12 00 20, 01001 Dresden. Rückfragen: Tobias Ehrig, Telefon (03 51) 4 88 27 48, E-Mail: tehrig@dresden.de.

Ortsbeiräte tagen

Ortsbeiräte der Stadt laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein. Die nächsten Veranstaltungen:

Plauen

Das Konzept der zukünftigen Verwaltungsstruktur Dresdens stellt Verwaltungsbürgermeister Winfried Lehmann zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates Plauen vor. Sie findet am Dienstag, 3. Juli, 17.30 Uhr im Ortsamt, Nöthnitzer Straße 2 statt. Über den geplanten Bau der Feuerwache auf der Strehlener Straße informiert der Leiter des Brand- und Katastrophenschutzes Andreas Rümpel.

Cotta

Mit der Modernisierung der 75. Grundschule auf der Warthaer Straße 60 befasst sich der Ortsbeirat Cotta am Donnerstag, 5. Juli, 18 Uhr im Rathaus, Lübecker Straße 121, Zimmer 103. Außerdem diskutieren die Ortsbeiräte über verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Dresdner Innenstadt.

Wasserrechtliche Genehmigung zur Indirekteinleitung des anfallenden Produktionsabwassers im Gebäude G/F

Öffentliche Auslegung des Antrages des Sächsischen Serumwerkes

Gemäß § 46 f Abs. 1 des Sächsischen Wassergesetzes vom 18. Oktober 2004 (SächsGVBl. S. 482), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 1. Juni 2006 (SächsGVBl. S. 146), wird durch den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden als Leiter der zuständigen unteren Wasserbehörde die öffentliche Auslegung der Antragsunterlagen zur Indirekteinleitung des Sächsischen Serumwerkes Dresden am Standort Zirkusstraße 40 bekannt gegeben.

Die Neubeantragung der Indirekteinleitergenehmigung ist erforderlich, da

sich mit Erhöhung der Verarbeitungskapazität auf 360 000 Bruteiter/Tag für die Herstellung des Influenza-Impfstoffes die Abwassermengen wesentlich verändern.

Die vorgenannten Unterlagen werden in der Zeit vom **2. Juli 2007 bis einschließlich 2. August 2007** im Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden, Grunaer Straße 2, Zimmer W 036 zur Einsichtnahme für jedermann öffentlich ausgelegt:

- Dienstag und Donnerstag 9.00 bis 18.00 Uhr
- Montag und Freitag 9.00 bis 12.00

Uhr.

Während dieser Zeit sowie bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist können Hinweise, Einwendungen sowie Anregungen zum Antrag vorgebracht werden. Diese sind schriftlich beim Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden oder während der Dienstzeiten im Umweltamt, Grunaer Straße 2 zur Niederschrift einzureichen.

Dresden, 20. Juni 2007

**gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister**

Bürgerbüros, Pass- und Meldestelle geschlossen

Aufgrund von Wartungs- und Pflegearbeiten im Rechenzentrum der Stadtverwaltung sind die Zentrale Pass- und Meldestelle, Theaterstraße 11 und die Bürgerbüros Prohlis, Prohliser Allee 10 und Gorbitz, Harthaer Straße 3 am Sonnabend, 30. Juni geschlossen.

Wir trauern um den Mitarbeiter der Landeshauptstadt Dresden

Herr Fritz Scholz

geboren: 23. August 1949
gestorben: 17. Juni 2007

Herr Scholz war fast 40 Jahre als Betriebshandwerker im Straßen- und Tiefbauamt und anschließend als Hausmeister im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen der Landeshauptstadt Dresden tätig.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren. Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt der Familie.

**Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister
Landeshauptstadt Dresden**

**Marina Tscheuschner
Vorsitzende des Personalrates
Stadtverwaltung**

Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt am 2. Juli 2007, 16.00 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, 2. Etage, Raum 13.

Tagesordnung:

1. Übertragung des Jugendherbergsschiffes „Daniel Pöppelmann“ aus dem Vermögen der Landeshauptstadt Dresden in das Anlagevermögen der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft Dresden mbH (QAD) als Sach-einlage
2. Änderung des Beschlusses V1768-FL50-07
3. Über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung für die Einführung des BOS-Digitalfunks im Bereich Feuerwehr/Rettungsdienst und Katastrophenschutz
4. Veränderungen im Vermögenshaushalt 2007 des Straßen- und Tiefbauamtes
5. Herrichtung des Ferdinandplatzes als Ausweichstandort für den Altmarkt einschließlich verkehrstechnischer Maßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum

zur Durchführung des Striezelmarktes 2007 sowie des Frühjahrs- und Herbstmarktes 2008

6. Überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Finanzierung von Leistungen und Aufgaben nach Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) im Bereich der erzieherischen Hilfen

7. Einführung der Doppik in der Stadtverwaltung Dresden

Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.



Der 1966 in Großröhrsdorf geborene Volker Sielaff ist Lyriker, schreibt Essays und Kritiken. Seine Gedichte wurden in mehrere Sprachen übersetzt. 2007 erhielt er den Förderpreis zum Lessing-Preis.

Was ruft bei Ihnen ein Gedicht wach?
Meist steht da ein Anfangsimpuls, ein Eindruck, ein Bild, eine Zeile, oft etwas scheinbar Unbedeutendes. Ich habe keinen Plan. Ich denke, ein Thema bringt noch kein Gedicht hervor. Es geht um das Zusammenbringen von Unvereinbarem. Wir sind umgeben von Dingen, die sich anziehen, abstoßen, die vielleicht nicht zusammengehören. Gedichte gehen wie kaum ein anderes Genre gerade mit diesen Dingen um. Ich vertraue mich der Sprache an, dem Wort. Ein Satz bringt den anderen hervor, und die Sprache führt mich. Unbewusstes spielt eine Rolle, ein Sich-selbst-Befragen, zwischen Skepsis und Zutrauen. - Man darf es sich nicht zu leicht machen.

Was soll oder kann Lyrik bewirken?
Ein Gedicht ist eine Begegnung zwischen dem Text und dem Leser; nach Mandelstam: dem unbekannten Leser. Es darf genauso irritieren und nicht sofort lösbar sein wie die Begegnung zwischen zwei Menschen. Das Gedicht ist diese Begegnung in der Übertragung in ein Sprachgebilde. Dabei bedient es sich einer Sprache, die sich von unserem Alltag unterscheidet, weil etwas mehr gesagt und verstanden werden soll als bei: Möchtest du einen Tee? Wir, der Autor und der Leser, wollen dabei etwas erfahren. Transzendenz und eine Metaebene dienen dabei. Für mich braucht es zusätzlich das „Erden“ durch Alltägliches, schließlich möchte ich mich nicht verheben.

Die Poesie ist so stark, dass sie fast nicht zur Ware zu machen ist, sie ist nicht korrumptierbar, im Grunde machtlos und doch fähig, im bescheidenen Maße zu wirken.

Was raten Sie Ihren Lesern?

Weiter nichts. (Künzel)

Auswahl Veröffentlichungen: „Postkarte für Nofretete“, Gedichtband; Gedichte in zahlreichen Anthologien und Literaturzeitschriften

Stellenausschreibungen

Das Gesundheitsamt, Abteilung Hygiene im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stelle aus:

Abteilungsleiterin/Abteilungsleiter Hygienischer Dienst

Chiffre: 53070602

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Leitung der Mitarbeiter der Abteilung Hygiene einschließlich des Impfwesens, der Tuberkuloseberatung, der Aids-Beratung und des Fachgebietes Bestattungswesen des Gesundheitsamtes der Stadt Dresden nach wissenschaftlichen, arbeitsorganisatorischen und ökonomischen Kriterien
- Entscheidung und Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten des Fachgebietes
- Überwachung und Analyse des Auftretens von übertragbaren Krankheiten, der Einhaltung krankenhaushygienischer Bestimmungen, der hygienischen Verhältnisse in allen kommunalen Bereichen mit den Schwerpunkten Trinkwasserverordnung, Entsorgung von Abwasser und Hausmüll, Umwelthygiene
- Zusammenarbeit mit Behörden und Institutionen der Stadt bei gesamtkonzeptionellen Problemen und Beratung
- Beratung der Bürger in allen Fragen der Hygiene und des vorbeugenden Gesundheitsschutzes, Beratung der Umweltbehörde zu medizinischen Aspekten des Umweltschutzes und medizinischer Einrichtungen zu Fragen der Hygiene
- Erstellung von Analysen und Gutachten zu Fragen der Hygiene und des vorbeugenden Gesundheitsschutzes
- Mitarbeit in überregionalen Gremien an landes- und bundesweiten Projekten zu Hygieneproblemen
- Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen zur Verbesserung des Erkenntnisstandes auf dem Fachgebiet
- Sicherung der Durchsetzung anti-epidemischer und hygienischer Maßnahmen im Rahmen des Katastrophenschutzes und in überregionalen Gremien
- Zuarbeit zu arbeitsmedizinischen Problemen für Ämter auf dem Gebiet Infektionsschutz.

Voraussetzungen sind ein abgeschlossenes Medizinstudium, der Abschluss als Facharzt/Fachärztin für Hygiene und Umweltmedizin oder als Facharzt/Fachärztin für das öffentliche Gesundheitswesen sowie langjährige Praxis im Fachgebiet Hygiene.

Erwartet werden:

- sehr gute Kenntnisse auf dem Gebiet der Hygiene und des Umweltschutzes, gute allgemeinärztliche Kenntnisse, gute Gesetzeskenntnisse, gute Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der Organisation des Gesundheitswesens
 - Fachkompetenz, Leitungserfahrung, Entscheidungsfreudigkeit, Verhandlungsgeschick, gute Menschenführung
 - Teilnahme am Rufbereitschaftsdienst
 - Fahrerlaubnis Klasse B.
- Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 15 bzw. nach BBO, Besoldungsgruppe A 15 bewertet.

Für Tarifbeschäftigte gilt eine wöchentliche Arbeitszeit von 37,5 Stunden gemäß Anwendungstarifvertrag.

Bewerbungsfrist: 28. Juli 2007

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt. Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Der Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen Dresden im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin Haupt- und Debitorenbuchhaltung

Chiffre: EB 55/140

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Buchung aller Forderungen des Eigenbetriebes (außer Elternbeiträgen) im SAP
- Erstellung manueller Ausgangsrechnungen nach Zuarbeit der Berei-

che, insbesondere an Fremdgemeinden

- Buchung aller Zahlungseingänge des Eigenbetriebes (außer Elternbeiträgen) auf Debitoren- bzw. Sachkonten
- Mitwirkung bei der Erstellung des Jahresabschlusses, unter anderem Ausgleich der Verrechnungskonten nach selbstständiger Klärung von nicht-zuordenbaren Geldeingängen, Bildung und Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten, Abstimmung der Debitorensaldenliste bzw. Offene-Posten-Liste mit den Bilanzkonten
- Überwachung der Kita-Budgets, die kompetente Anleitung und Beratung der Kita-Leiter/innen zum Rechnungswesen und die Abrechnung der Budgets zum Jahresabschluss.

Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Berufsausbildung auf kaufmännischem Gebiet, Kenntnisse zum SächsKitaG sowie seiner Verordnungen und DV-Kenntnisse zu SAP und Excel. Erwartet werden Selbstständigkeit, Organisationsvermögen, Flexibilität, Kreativität und Zuverlässigkeit.

Die Stelle ist nach TVöD, Entgeltgruppe 6 bewertet und vorerst befristet vom 1. Oktober 2007 bis 31. September 2009. Bei Eignung und Bedarf ist die Umwandlung in eine unbefristete Stelle möglich. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Bewerbungsfrist: 31. Juli 2007

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Ihre Bewerbung (keine E-Mail) richten Sie bitte mit Angabe der Chiffre-Nr. mit den entsprechenden Anlagen an die Landeshauptstadt Dresden, Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen, Betriebsleiterin Sabine Bibas, PF 12 00 20, 01001 Dresden.

Anzeige

Gut kombiniert – besser versichert
für EUR 160,08 mtl. (für Selbstständige)



Bei der DKV zahlt ein Mann (34) nur EUR 160,08 mtl. für seine private Krankenversicherung.

Auszug aus dem Tarifleistung: im Rahmen der Erstattungsfähigkeit: 100% der Aufwendungen für ambul. Heilbehandlung (EUR 300,- Selbstzahlerbeitrag pro Jahr für Arznei- und Verbandsmittel, Heil- und Hilfsmittel), bis zu EUR 228,- für Zahnteile jährlich, Brillenkorrekturen, 80% für Heilpraktiker, 100% für Zahnbearbeitung, bis zu 29% für Zahnersatz, Zahnlücken und 50% Kieferorthopädie, 100% für allgemeine Krankenhausleistungen

(unter Beachtung der Regelhöchstzölle gem. GOAG/GOZ und der Jahreshöchstzölle gem. Tarif). Tarifkombination BSB + AAB.

Sprechen wir darüber.

DKV

DKV Deutsche
Krankenversicherung AG
Service-Center Jana Dreier
Bürgerstr. 10, 01127 Dresden
Telefon 03 51 / 8 48 93 02
Telefax 03 51 / 8 48 93 03
jana.dreier@dkv.com

Bewilligbarkeit
bis Dez. 2003

Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe

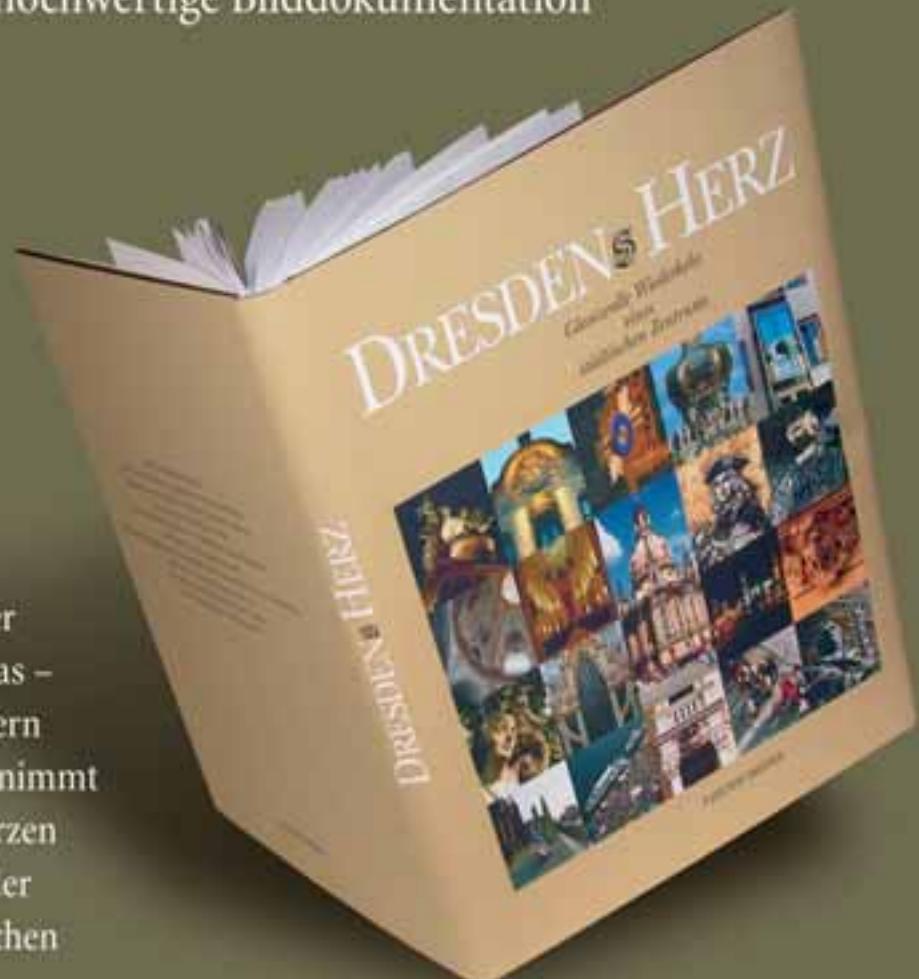
Ich vertrau der DKV

» EDITION DRESDEN

Der Dresdner Neumarkt Die Wiedergeburt

Eine hochwertige Bilddokumentation

Im Herzen Dresdens ist nach sechs Jahrzehnten eine Wunde geschlossen worden. Die Frauenkirche prägt erneut die Stadtsilhouette und in ihrer Nachbarschaft entsteht einer der schönsten Plätze Europas – mit prächtigen Bürgerhäusern voller Leben. Der Bildband nimmt den Betrachter mit zum Herzen Dresdens und lässt ihn an der Wiedergeburt eines städtischen Zentrums teilhaben.



Ab sofort im deutschen Buchhandel. Auch erhältlich beim Verlag unter:
www.edition-dresden.de oder Telefon 0351 45680-0.

Festeinband mit Schutzumschlag, 260 Seiten, ca. 400 Fotografien, **29,90 Euro**

SDV Verlags GmbH · EDITION DRESDEN
Tharandter Straße 31–33 · 01159 Dresden

Wasserrechtliches Planfeststellungsverfahren zur Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens an der Bartlake

Für das Gewässerausbauvorhaben – Wasserrechtliches Planfeststellungsverfahren zur Errichtung eines „Hochwasserrückhaltebeckens an der Bartlake“ im Bereich der Querung mit der Straße „Zum Oberen Waldteich“ in Dresden an der Stadtgrenze gemäß § 31 Abs. 2 Satz 1 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) – führt das Regierungspräsidium Dresden als Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde auf Antrag der Landeshauptstadt Dresden ein wasserrechtliches Planfeststellungsverfahren gemäß § 31 Abs. 2 WHG i. V. m. UVPG durch.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt vom **9. Juli bis einschließlich 8. August 2007** im Ortsamt Klotzsche, Kieler Straße 52, 1. Etage, Zimmer 210 zur allgemeinen Einsichtnahme zu den Dienstzeiten aus:

- montags und mittwochs jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr
- dienstags und donnerstags jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr
- freitags von 9.00 bis 14.00 Uhr.

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann gemäß § 73 Abs. 4 Satz 1 VwVfG spätestens bis einschließlich 22. Au-

gust 2007 schriftlich oder zur Niederschrift

- im Ortsamt Klotzsche, Kieler Straße 52, 01109 Dresden, 1. Etage, Zimmer 210 oder
- beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 3070

Einwendungen gegen den Plan erheben. Maßgeblich für die Einhaltung der Frist ist das Eingangsdatum. Ein Vorbringen per elektronischer Datenübermittlung genügt der Schriftform nicht und bleibt daher unberücksichtigt. Unberücksichtigt bleiben auch vor Beginn der Auslegung erhobene Einwendungen. Die Einwendungen haben in leserlicher Schrift den Vor- und Familiennamen sowie die volle Anschrift des Einwenders zu enthalten und den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen zu lassen. Einwendungsschreiben werden dem Antragsteller und den Behörden, soweit deren Aufgabenbereich berührt ist, bekannt gegeben. Auf Verlangen des Einwenders sollen Name und Anschrift unkenntlich gemacht werden, soweit diese Angaben nicht zur ordnungsgemäßen Durchführung des

Verfahrens erforderlich sind. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in vielfältiger Form gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Einwendungen), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter sämtlicher übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden zu einem Termin erörtert, der noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen die Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt.

Sind an die Einwender mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Bei Ausbleiben eines Beteiligten zu dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin

oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

5. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung für dieses Bauvorhaben ist nicht durchzuführen, da keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen bzgl. der Betroffenheit von Schutzgütern und Auswirkungen des Vorhabens zu erwarten sind. Dies hat die nach § 3 d UVPG sowie Nr. 13.13 der dazugehörigen Anlage 1 und § 3 SächsUVPG sowie Nr. 17 der dazugehörigen Anlage und § 4 Abs. 1 Satz 1 SächsUVPG, §§ 3 b Abs. 1 Satz 1, 3 c Abs. 1 Satz 1 UVPG erforderliche allgemeine Vorprüfung nach den Kriterien der Anlage 2 zum UVPG ergeben.

19. Juni 2007

gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister

Beschlüsse des Ausschusses für Finanzen und Liegenschaften

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 11. Juni 2007 folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. V1813-FL53-07

1. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, das im Sondervermögen des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen stehende Grundstück Prellerstraße 6, Flurstück 173 der Gemarkung Blasewitz mit 1800 m², an die USD IMMOBILIEN GMBH, Beilstraße 24, 01277 Dresden zu verkaufen.

2. Im Kaufvertrag ist der Käufer zu verpflichten, das Gebäude kurzfristig im Einvernehmen mit dem Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen instand zu setzen bzw. zu sanieren sowie einen Mietvertrag mit der Landeshauptstadt Dresden zur Nutzung als Kindertageseinrichtung über fünf Jahre (plus fünf Jahre Option) mit einer Kaltmiete von 5–6 Euro/m² abzuschließen. Mit dem Käufer ist die Nutzung des 2. Oberge-

schoßes als Kindertagesstätte zu verhandeln.

3. Der Verkaufserlös ist zweckgebunden dem Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen zuzuführen.

4. Der Beschluss V1348-FL38-06 wird aufgehoben.

Beschluss Nr. V1830-FL53-07

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften bestätigt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 260.000,00 Euro in der Finanzposition 5840.950.0068 zur Finanzierung der Maßnahme „Stadtmauer Kaditz/Mickten“.

Die Deckung erfolgt durch Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage „Öffentliche Begrünung“, Finanzposition 9100.310.9068.

Beschluss Nr. V1835-FL53-07

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt:

Dem Verkauf des Grundstückes Zwickauer Straße 164, bebaut mit ei-

nem Mehrfamilienhaus, Flurstück Nr. 20 f der Gemarkung Dresden-Plauen mit einer Größe von 340 m², an die DG Dresdner Grundbesitz GmbH & Co. KG, Goetheallee 20, 01309 Dresden, zu Wohnzwecken wird zugestimmt.

Beschluss Nr. V1844-FL53-07

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, das Grundstück Tatzberg 6, Flurstück 105/11 der Gemarkung Altstadt II mit einer Größe von 13 924 m² an die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, zum Zwecke der Errichtung eines Umspannwerkes zu veräußern.

Beschluss Nr. V1847-FL53-07

1. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften beschließt eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 2.800.000,00 EUR in der Haushaltsstelle 3020.940.4000 „Bau- und Sanierungsmaßnahmen Kulturpalast“ zur Durchführung von Sofortmaßnahmen im baulichen Brandschutz zur Wiederherstellung der Nutzbarkeit des großen Saales (Teil 1).

2. Des Weiteren beschließt der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften eine außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 900.000,00 Euro in der Haushaltsstelle 3020.940.4000 „Bau- und Sanierungsmaßnahmen Kulturpalast“ zur Wiederherstellung der Nutzbarkeit auch für Kongresse/Tagungen und kleinere Kulturveranstaltungen in den Nebenbereichen des Kulturpalastes (Teil 2).

3. Die Deckung der Ausgaben erfolgt durch Mehreinnahmen in der Haushaltsstelle 8800.340.4000 „Einnahmen aus Grundstücksverkäufen“.



Allgemeinverfügung Nr. E 05/07

Einziehung eines Teiles einer öffentlichen Straße nach § 8 SächsStrG

Ein Teil der Ortsstraße **Menzelgasse**, der Straßenabschnitt vom Hauptzug der Menzelgasse auf Flurstück Nr. 890/1 bis zur westlichen Grenze des Flurstücks Nr. 87 (Grundstück Nr. 5), Teil des Flurstücks Nr. 890/2 der Gemarkung Dresden Leubnitz-Neuostra wird gemäß § 8 des Sächsischen Straßen gesetzes (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBI. S. 93) mit Wirkung vom auf die Bekanntgabe folgenden Tag eingezogen.

Der beschriebene Verkehrsraum ist

Bestandteil eines zum Verkauf an den Eigentümer des anliegenden Grundstücks vorgesehenen Flurstücks. Dieser Straßenabschnitt ist für den öffentlichen Verkehr entbehrlich, da lediglich die Erschließung des Grundstücks des vorgesehenen Eigentümers über diesen Straßenteil erfolgt.

Die Landeshauptstadt Dresden hat die Absicht der Einziehung des hier aufgeführten Straßenteiles am 15. März 2007 öffentlich bekannt gegeben. Einwände gegen die Einziehungs-

absicht sind nicht erhoben worden. Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung des eingezogenen Straßenteiles liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 3090, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden einzulegen. Haupt sitz: Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

gez. Koetttnitz

Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes

Ausschreibung von Leistungen

a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiederstraße 30, 01307 Dresden, Tel.: (0351) 4889289, Fax: 999289, E-Mail: KKuehnemund@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Nachprüf stelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13, bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi. II/2080

b) Leistungen - Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01307 Dresden ; Sonstige Angaben: Kommunale Schulen; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/063/07; Lieferung von Geräten für die audiovisuelle Arbeit in kommunalen Schulen der Landeshauptstadt Dresden; Los 1: Lieferung von Fernseh- und Videogeräten zzgl. Ausbau Tunerteil; Los 2: Lieferung von Radiorecordern inkl. Ausbau Tunerteil; Los 3: Lieferung von Overheadprojektoren; Zuschlagskriterien: Preis, Qualität, Darstellung der schnellen Verfügbarkeit des Bieters d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Ein-**

reichung der Angebote möglich für: alle Lose; Zusätzliche Angaben: Das Angebot kann für ein Los bzw. für mehrere Lose eingereicht werden.

e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/063/07: Beginn: 21.08.2007, Ende: 20.08.2008**

f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungs dienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 24.07.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja, Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de

h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaß nahme: 02.2/063/07: 8,84 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungs weise: als Faxanforderung mit Ein zahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/063/07, Post bank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vor liegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen

werden. Auskünfte dazu unter der Ruf nummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht er stattet.

i) **25.07.2007, 13.00 Uhr**

l) siehe Verdingungsunterlagen

m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zu verlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungs stelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftrags bezogenen Angaben eingereicht werden.

n) **24.08.2007**

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestim mungen über nicht berücksichtigte Ange bote (§ 27).

4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Nachprüf stelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13, bei per sönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi. II/2080

b) Leistungen — Öffentliche Ausschreibung

c) Ausführungsort: Ort des Auftragnehmers, 01139 Dresden; **Art und Umfang der Leistung: Vergabe-Nr.: 02.2/077/07; Lieferung von 3 St. Mannschafts transportfahrzeugen (MTF - Bus) für das Brand- und Katastrophenschutzamt der Landeshauptstadt Dresden;** Zuschlagskriterien: Preis, Funktionalität

d) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Ver gabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02.2/077/07: Ende: 14.12.2007**

f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungs dienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 25.07.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de

h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaß nahme: 02.2/077/07: 8,75 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB

Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/07/07, Postbank Leipzig, Kontonr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils

zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für

die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

i) 26.07.2007, 13.00 Uhr

I) siehe Verdingungsunterlagen

m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungs-

stelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

n) 31.08.2007

o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibung von Bauleistungen

EU-Vorinformation

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt vertreten durch das Hochbauamt, Herrn Hofmann, Herr Pfeil, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.-Nr.: 0049 351 488-3820, Fax: 488-3817, E-Mail: hochbauamt@dresden.de; weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde

II) Auftragsgegenstand

II.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Abriss und Neubau Vitzthum Gymnasium mit Dreifeldsporthalle

II.2) Art des Auftrags: Bauauftrag; Hauptausführungsort: 01217 D-01217 Dresden, Paradiesstraße 35; NUTS-Code: DED21

II.3) Diese Bekanntmachung betrifft eine Rahmenvereinbarung: nein

II.4) Beschreibung der Art und des Umfangs der Bauleistungen: Abriss Doppelschulgebäude Typ Dresden (Nutzfläche des Abganges 2.739m²) inkl. 2 St. Sporthallen (792 m²), Neubau eines 4-zügigen Gymnasium mit insgesamt 51.570 m³ BRI einschließlich einer Dreifeldsporthalle, nutzbare Sportfläche 27x45, mit insgesamt 14.560 m³ BRI und Gestaltung der dazugehörigen Freianlagen einschließlich Außenportanlagen von insgesamt ca. 26.430,00 m²; geschätzter Wert ohne MwSt.: von 16.000.000,00 bis 12.000.000,00 EUR; Aufteilung in Lose: ja

II.5) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45 000 000;

II.6) Voraussichtlicher Beginn der Vergabeverfahren: 21.06.2007; Beginn der Bauarbeiten: 01.03.2008; Abschluss der Bauarbeiten: 30.05.2009

II.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein

II.8) Sonstige Informationen: Die Vorinformation erfolgt unter Vorbehalt der Erteilung des Zuwendungsbescheides.

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

VI) Zusätzliche Informationen

VI.4) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 13.06.2007
Diese EU-Vorinformation ist im Internet einsehbar unter www.ausschreibungs-abc.de bis zum 17.08.2007.

EU-Vorinformation

I) Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt vertreten durch das Hochbauamt, Herr Hofmann, Herr Hofmann, Frau Holtfreter, PF 120020, 01001 Dresden, Deutschland, Tel.: +49351 4883820, Fax: 4883817, Email: hochbauamt@dresden.de; Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten: Art: Regional- oder Lokalbehörde; Haupttätigkeiten: Bildung; Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

II) Auftragsgegenstand

II.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Um- und Erweiterungsbau Gymnasium Bühlau mit Neubau einer Dreifeldsporthalle

II.2) Art des Auftrags: Bauauftrag; Hauptausführungsort: 01324 Dresden, Quohrener Str. 12; NUTS-Code: DED21

II.3) Diese Bekanntmachung betrifft eine Rahmenvereinbarung: nein

II.4) Beschreibung der Art und des Umfangs der Bauleistungen: Teilabbruch der Bestandsgebäude ca.13.600 m³,Neubau eines Erweiterungs- und Verbindungsbaus 31.212 m³BRI mit einer Dreifeldsporthalle 15.282 m³BRI, Sanierung Bestandsgebäude mit 3.563 m³BRI und Gestaltung der dazugehörigen Freianlagen einschließlich Aussensportanlagen von insgesamt ca. 11.372,00 m²; Geschätzter Wert der Bauleistungen ohne MwSt.: 17.380.000,00 EUR; Aufteilung in Lose: ja.

II.5) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45 000 000;

II.6) Voraussichtlicher Beginn der Vergabeverfahren: 22.06.2007; Beginn der Bauarbeiten: 01.03.2008; Abschluss

der Bauarbeiten: 30.05.2009

II.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
II.8) Sonstige Informationen: Die Vorinformation erfolgt unter Vorbehalt der Erteilung des Zuwendungsbescheides.

III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information

VI) Zusätzliche Informationen
A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
B) Anhang B: Angaben zu den Losen
Diese EU-Vorinformation ist im Internet unter der Adresse: www.ausschreibungs-abc.de bis zum 17.08.2007 einsehbar

a) Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch STESAD GmbH, Treuhänderischer Sanierungsträger der Landeshauptstadt Dresden, Palaisplatz. 2b, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: 4947360, E-Mail: ingund.werner@stesad.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung, 3 u.4.Bauabschnitt

c) Glacisstrasse 30-32, Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden e.V. 3. Bauabschnitt, Los 15

d) Glacisstraße 30-32, 01099 Dresden, Heinrich-Schütz-Konservatorium Dresden e.V.

e) Los 15 - Elektroinstallationsarbeiten: 1 Stück Brandmeldeanlage; 3 Stück RWA; 20 Unterverteilungen mit je 60 - 100 PLE; 8500 lfd.m Plastmantelleitung von 16 mm² bis 1,5 mm²; 150 Stück Langfeldleuchten, abgependelt BAP; 75 Stück Decken-Einbauleuchten mit Acrylabdeckung; 95 Stück Anbauleuchten als Kunststoff-Wannenleuchten; Blitzschutz- und Erdungsanlage; Kabelnetz für Telefonanlage Cat 3; Datennetz Cat 6; Einbruchmeldeanlage; Türsprechanlage mit 3 Stationen

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe des Loses an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist: Los 15: Beginn: 20.08.2007, Ende: 30.04.2009

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: stangeconsult, Königsbrücker Platz 3,

01097 Dresden, Tel.: (0351) 8026988, Fax.: 8026989, E-Mail: info@stangeconsult.de

Anforderungen der Verdingungsunterlagen bis 02.07.2007; vor persönlicher Abholung ist telefonische Rücksprache notwendig; digital einsehbar und abrufbar: nein

j) Vervielfältigungskosten: Los 15: 25,00 EUR, jeweils für die Papierform. Eine Diskette im GAEB-Format wird zusätzlich ohne weitere Kosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: (0351) 8115478 ausgestellt auf A. Knoblich, Verwendungszweck: HSKD/Los15, Ostsächsische Sparkasse Dresden BLZ: 85050300, Kto.-Nr.: 3100203606 oder gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf A. Knoblich. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 19.07.2007 Los 15: 9.00 Uhr; Anschrift, an welche die Angebote schriftlich zu richten sind: STESAD GmbH, Treuhänderischer Sanierungsträger der Landeshauptstadt Dresden, Palaisplatz. 2b, 01097 Dresden, Tel.: (0351) 494730, Fax: (0351) 4947360

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: STESAD GmbH, Palaisplatz 2b, 01097 Dresden; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 19.07.2007, 9.00 Uhr

p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme, Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Nach § 8 Nr. 3 (1) und § 8 Nr. 5 (2) VOB/A ist zum Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer-Lieferantenverzeichnis (ULV) vorzulegen bzw. sind Einzelnachweise in der STESAD GmbH nach Aufforderung einzureichen.

t) 24.08.2007

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653; PLZ 01076, Tel.: (0351) 825-3412/13, Fax: 825-9999, E-Mail: post@rpd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Ingenieure Knoblich & Partner, Herr Knoblich (0351) 8115477, allgemein: STESAD GmbH, Frau Werner (0351) 4947331

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883872, Fax: 4883805, E-Mail: Hochbauamt@dresden.de

b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung
c) Terrassensanierung, Vergabe-Nr. 0108/07

d) Kindertageseinrichtung, Riesaer Str. 9+11, 01157 Dresden

e) LOS 1 - BAULEISTUNG: 38 m Streifenfundament; 15 m² Betonrampe (Behindertenauffahrt); 15 St. Beton-Blockstufen; 200 m² Beton-Plattenwegbelag; 35 m² Betonpflaster

LOS 2 - SCHLOSSERARBEITEN: 53 m Umwehrungsgeländer; 38 m Treppengeländer; 12 St. Sonnenschutz-Rohrstützen

LOS 3 - FLIESENARBEITEN: 145 m² Dünnwand-Drainsystem; 145 m² Bodenfliesen 25 x 25 cm; 23 m Drainrinne mit Spezialrost; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/0108/07: Beginn: 27.08.2007, Ende: 12.10.2007; 2/0108/07: Beginn: 27.08.2007, Ende: 05.10.2007; 3/0108/07: Beginn: 27.08.2007, Ende: 05.10.2007

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiest, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 05.07.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

j) Vervielfältigungskosten je Los: 1/0108/07: 10,27 EUR; 2/0108/07: 9,50 EUR; 3/0108/07: 9,62 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungs-

weise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0108/07_Los#, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugs ermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 23.07.2007, Los 1: 9.30 Uhr; Los 2: 10.00 Uhr; Los 3: 10.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: BFeldmann@dresden.de; Persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/0108/07: 23.07.2007, 9.30 Uhr; Los 2/0108/07: 23.07.2007, 10.00 Uhr; Los 3/0108/07: 23.07.2007, 10.30 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme (einschl. Nachträge)

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) 17.08.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht/Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/8253413, Fax: 8259999, E-Mail:

post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilen: M&M Bauprojekt, Herr F. Richter, Tel.: (0351) 8026014; Hochbauamt, Herr Steinert, Tel.: (0351) 4883872

j) Vervielfältigungskosten je Los: Los 37/0001/07: 14,85 EUR; Los 38/0001/07: 18,78 EUR; Los 39/0001/07: 16,93 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert.

Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0001/07_Los##, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugs ermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung

c) Umbau und Sanierung Kindertageseinrichtung, Vergabe Nr. 0001/07

d) Niederwaldstraße 2, 01309 Dresden

e) LOS 37 - FLIESEN: 535 m² Untergrund spachteln; 345 m² Streichisolierung Böden, Wände; 225 m² Bodenfliesen; 310 m² Wandfliesen

LOS 38 - MALERARBEITEN inkl. Baureinigung; Maler: 1800 m² Altanstriche entfernen; 1200 m² Putz spachteln, schleifen; 2750 m² Grundierung; 800 m² Beschichtung Silikat Decken; 2000 m² Beschichtung Silikat Wände; 1 St. Beschichtung Alkydharz auf Stahltrappe

18 Stg. außen; 200 m² Beschichtung auf Stahlprofilen IPE100, U100, HEA 140 u.Ä. außen; 170 m² Beschichtung Geländer außen; 40 m² Beschichtung Holz innen; Baureinigung: 680 m² Bauschlussreinigung (420 m² Kita Linoleum; 190 m² Sanitär/Küche Fliesen; 70 m² Keller Beschichtung); 5 St. Stahlkonstruktionen außen, inkl. Geländer; 55 m² Terrassenfläche; 400 m² Außenanlage

LOS 39 - ESTRICH/BODENBELAG; Estrich: 900 m² Trittschall-/Wärmedämmung; 750 m² Zementestrich; 125 m² Versiegelung; Epoxidharz; 55 m² Bewegungsfugen; Bodenbelag: 500 m² Linoleum; 440 m Sockelleisten; 500 m² Schutzabdeckung/Erstpfllege; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschreibung, mit dem Angebot nachzuweisen

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe: Los 37/0001/07: Beginn: 14.01.2008, Ende: 22.02.2008; Los 38/0001/07: Beginn: 19.11.2007, Ende: 29.02.2008; Los 39/0001/07: Beginn: 12.11.2007, Ende: 29.02.2008

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiest, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 05.07.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

j) Vervielfältigungskosten je Los: Los 37/0001/07: 14,85 EUR; Los 38/0001/07: 18,78 EUR; Los 39/0001/07: 16,93 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert.

Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0001/07_Los##, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugs ermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt je Los 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) Einreichungsfrist: 23.07.2007; Los 37: 13.00 Uhr; Los 38: 13.30 Uhr; Los 39: 14.00 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3794, Fax: 488-3773, E-Mail: BFeldmann@dresden.de; persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigten

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: 23.07.2007; Los 37/0001/07: 13.00 Uhr; Los 38/0001/07: 13.30 Uhr; Los 39/0001/07: 14.00 Uhr

p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschließlich der Nachträge

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen

r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) 21.08.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-

- gebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 8253412/8253413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilen: Sanierungsträger Dresden-Pieschen, Hr. Just, Tel.-Nr.: (0351) 8945762; Hochbauamt, Herr Steinert, Tel.-Nr.: (0351) 488-3872
-
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-1723/1724, Fax: 488-4374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Serkowitzer Straße zwischen Grimmstraße und Altkaditz in Dresden-Kaditz, Um- und Neubau Öffentliche Beleuchtung
- d) **Vergabe-Nr.: 5200/07, 01139 Dresden**
- e) 630 m Kabel verlegen, 310 m Kabelabdeckhauben, 30 St. Kabelanschlüsse, 7 St. Mastleuchten und Leuchtmittel, 7 St. Lichtmaste, 640 m Demontage Leiterseile, 32 St. Demontage Stützer/Haken,
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 5200/07: Beginn: 10.09.2007, Ende: 26.10.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 06.07.2007; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesammaßnahme 5200/07: 8,22 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bankenzug: Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette. Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) **Einreichungsfrist: 17.07.2007, 10.45 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3773, E-Mail: cboerner2@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigten
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote 5200/07: 17.07.2007, 10.45 Uhr**
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Prädqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 20.08.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Glöckner, Tel.: (0351) 4884395
-
- Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3714, Fax: 488-3773, E-Mail: cboerner2@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5119/07: Beginn: 03.09.2007, Ende: 30.10.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 06.07.2007, ; Digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtaußnahme: /5119/07: 21,85 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: oder Zahlungsweise: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette. Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) Einreichungsfrist: 17.07.2007, 14.00 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: cherrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5119/07: 17.07.2007, 14.00 Uhr**
- p) Vertragerfüllungsbürgschaft in Höhe 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Prädqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung) erforderlich.
- t) 20.08.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Glöckner, Tel.: (0351) 4884395
-
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-1723/1724, Fax: 488-4374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) Parkplatz Hauptbahnhof Nordost/Wiener Platz
- d) **Vergabe-Nr.: 5118/07, 01069 Dresden**
- e) 1 Hochmast der Öffentlichen Beleuchtung demontieren, 40 m³ bit. Befestigung beseitigen, 363 m² Pflasterbefestigung beseitigen, 570 m³ ungebundene Tragschichten ausbauen, 1.095 m² hydr. Verfestigung einbauen, 350 m³ Frostschutzschicht herstellen, 1.095 m² Betonsteinpflasterdecke herstellen, 200 m² Betonsteinpflasterdecke umplastern, 124 m Betonbordsteine verlegen, 5 St. Straßenabläufe einschl. Anschlussleitungen herstellen, 2 St. Beleuchtung ÖB Typ „Sirius“ einschl. Anschlussleitungen herstellen, 3 St. Straßenbäume pflanzen
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5118/07: Beginn: 24.09.2007, Ende: 19.10.2007**
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 06.07.2007; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtaußnahme: 5118/07: 14,28 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bankenzug: Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis

spätestens 2 Werkstage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Be rücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 17.07.2007, 14.30 Uhr

- I) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Ver gababüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3798, Fax: 488-3773, E-Mail: chermann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigten

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote 5118/07: 17.07.2007, 14.30 Uhr

- q) Zahlungsbedingungen gemäß Ver dingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit be vollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zu verlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung) erforderlich.

t) 06.08.2007

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan gebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/3413, Fax: 825-9999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Wilke, Tel.: (0351) 488-9705

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
- c) Serkowitzer Straße in Dresden-Kaditz (grundhafter Ausbau)
- d) Vergabe-Nr.: 5159/07, 01139 Dresden
- e) 1.500 m² Verkehrsflächen aufbrechen, 650 m Leitungsgraben herstellen, 20

St. Mast-, Muffen- und Montagegruben herstellen, 110 m Schmutzwasserkanal bis DN 250 einschl. Erdarbeiten herstellen, 120 m Muldenrohrriegole herstellen, 6 St. Straßeneinläufe mit An schlussleitung einbauen, 20 St. Kastenrinne mit Anschlussleitung einbauen, 580 m³ Frostschutzschichten herstellen, 1.500 m² Asphaltoberbau in Fahrbahnen, 330 m² Asphaltoberbau in Gehbahnen, 500 m Bordsteine setzen, 300 m Pflasterstreifen herstellen, 230 m² Pflasterflächen herstellen, 10 St. Verkehrszeichen setzen, 50 m² Rasen flächen

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5159/07: Beginn: 10.09.2007, Ende: 26.10.2007

- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 06.07.2007, ; Digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaß nahme: /5159/07: 32,10 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: oder Zahlungs weise: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bank-

ein zugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabe unterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werkstage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Be rücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette, ; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 17.07.2007, 11.00 Uhr

- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Ver gababüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883714, Fax: 4883773, E-Mail: cboerner@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamt

Anzeige

vergabe Los /5159/07: 17.07.2007, 11.00 Uhr

- p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelanspruchsbürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Ver dingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit be vollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zu verlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/ A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung) erforderlich.

t) 20.08.2007

- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan gebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Epperlein, Tel.: (0351) 4881796

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung

c) P+R-Anlage und Übergangsstelle Cossebaude

d) Vergabe-Nr.: 5142/07, 01462 Dresden

- e) 1.600 m³ uR Abbruch Güterschuppen / Zwischenbau, 2.925 m² Straßenauf bruch, 1.620 m² Gehwegaufrutsch, 3.385 m² Straßenneubau mit 3 Bus haltestellen, 1.790 m² Gehwege mit 2 Fahrradabstellanlagen, 1.110 m³ Erd aushub, 1.635 m³ Bodenaustausch, 80 m Kanal DN 250 mit Schächten, 28 St. Einläufe mit Anschlussleitungen, 415 m Sickerrohrleitung DN 100, 95 m MW Kanal Ei 300/450 mit Schächten, Trink wasser - Tiefbau, Gas - Tiefbau, Um hausung Technikraum am Bahnhof

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5142/07: Beginn: 10.09.2007, Ende: 14.12.2007

- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis:

Bekanntmachung

Aufgrund des Energiewirtschaftsgesetzes vom 13.07.2005 sind die Energieversorgungsunternehmen verpflichtet, den Betrieb ihrer Elektrizitäts- und Gasversorgungsnetze hinsichtlich ihrer Rechtsform rechtlich selbstständig zu organisieren. Zur Umsetzung dieser Verpflichtung hat die DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH zum Betrieb ihres Strom-, Gas-, Wasser- und Fernwärmennetzes die DREWAG NETZ GmbH gegründet.

Die DREWAG NETZ GmbH hat zum 01.01.2007 ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen und tritt in die von der DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH als Betreiber der o. g. Netze mit Dritten vereinbarten vertraglichen Regelungen an deren Stelle ein.

Die DREWAG NETZ GmbH ist im Handelsregister des Amtsgerichts Dresden unter HRB 24980 registriert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter (0351) 26355-50 oder im Internet unter www.drewag-netz.de.

DREWAG - Stadtwerke Dresden GmbH · DREWAG NETZ GmbH

Aller die, allein auch, allein blieb

DREWAGNETZ

DREWAG 

06.07.2007, Digital einsehbar: nein
 j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5142/07: 40,25 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: oder Zahlungsweise: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette.; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

k) Einreichungsfrist: 17.07.2007, 11.30 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883714, Fax: 4883773, E-Mail: cboerner2@dresden.de

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigte

o) **Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5142/07: 17.07.2007, 11.30 Uhr**

p) Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe 5 v. H. der Auftragssumme und Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 2 v. H. der Abrechnungssumme

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
 r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden. Auszug aus dem Gewerbezentralregister (§ 150 Gewerbeordnung) erforderlich.

t) 21.08.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-
gebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung,

VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Hausmann, Tel.: (0351) 4884318

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **P+R-Anlage und Übergangsstelle Cossebaude, Ausrüstung ÖB**
- d) **Vergabe-Nr.: 5190/07, 01462 Dresden**
- e) Demontageleistungen, Montage von 19 technischen Lichtpunkten, 4, 5 - 6 m Lichtpunktthöhe, 530 m Kabellegung NYY-I 4 x 16 Kabelschutz
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /5190/07: Beginn: 10.09.2007, Ende: 14.12.2007**

i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 06.07.2007, ; Digital einsehbar: nein

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5190/07: 9,35 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinzelheiten: oder Zahlungsweise: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugs-ermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette.; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH

- k) **Einreichungsfrist: 17.07.2007, 10.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen

Anzeige

Gaswarntechnik, Gebäudetechnik



01069 Dresden Werdauer Straße 1-3
 Telefon: 0351-476 72 47
 e-mail: info@ibs-gmbh.com Internet: http://www.ibs-gmbh.com

und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883714, Fax: 4883773, E-Mail: cboerner2@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden

- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5190/07: 17.07.2007, 10.30 Uhr**

q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
 r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

- t) **21.08.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-
gebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Leidhold, Tel.: (0351) 4889836

und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883714, Fax: 4883773, E-Mail: cboerner2@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden

- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los /5190/07: 17.07.2007, 10.30 Uhr**

q) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) **Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/103/07: Beginn: 21.08.2007, Ende: 31.10.2007; 2/103/07: Beginn: 10.09.2007, Ende: 05.11.2007**

- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdiest, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 05.07.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 1/103/07: 16,22 EUR; 2/103/07: 15,35 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 103/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt jeweils 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

- k) **Einreichungsfrist: 20.07.2007, Uhr: Zusätzliche Angaben: Los 1 - 10.00 Uhr Los 2 - 10.30 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG Bauvergaben, 01001 Dresden, PF: 120020, Tel.: (0351) 4883784, Fax: 4883773, E-Mail: CBoernert@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19,**

01067 Dresden, Kellergeschoss U 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/103/07: 20.07.2007, 10.00 Uhr; Los 2/103/07: 20.07.2007, 10.30 Uhr

- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme (einschl. Nachträge)
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- t) **14.08.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) RP, Referat 34, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden Tel.: (0351) 8253400, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: AB Zimmermann, Herr Zimmermann Tel.: (0351) 449380; Hochbauamt, Frau Sobieoch Tel.: (0351) 4883865

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-1723/1724, Fax: 488-4374, E-Mail: bschnelle@dresden.de

b) Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung
c) Neubau B 173, Stadtbahntrasse Dresden-Kesselsdorf, Los 14, Schutz- und Leiteinrichtungen

d) Vergabe-Nr.: 5143/07, 01156 Dresden
e) 450 St. Sockelleitpfosten aufstellen, 50 St. Aufsatzeitpfosten aufstellen, 450 St. Grassopp-Platten verlegen, 1.500 m einfache Schutzplanken Pfostenabstand 1.33/2 m herstellen, 1.400 m einfache Distanzschutzplanken Pfostenabstand 1.33/2 m herstellen, 2.530 m doppelte Distanzschutzplanken Pfostenabstand 1.33/2 m herstellen, 6 St. Übergang Schutzplanke auf Beton-schutzwand herstellen, 8 m einfache Distanzschutzplanken Pfostenabstand 1.33 auf Streifenfundament herstellen, 21 m einfache Schutzplanken Pfosten-abstand 1.33 auf Streifenfundament herstellen, 14 m³ Beton für Streifen-fundamente C30/37, 26 St. Ankerkörbe für Schutzplankenpfosten herstellen und einbauen

- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 5143/07: Beginn: 24.09.2007, Ende: 17.10.2008

- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen bis: 06.07.2007; digital einsehbar: nein
j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme 5143/07: 45,81 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bank-einzug: Mit der schriftlichen Abfor-

derung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werkstage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH; Verwendungszweck: 5143/07

k) Einreichungsfrist: 24.07.2007, 13.45 Uhr

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3798, Fax: 488-3773, E-Mail: cherrmann@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss Hamburger Straße 19, 01067 Dresden,

m) Deutsch

n) Bieter und deren Bevollmächtigten

o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote 5143/07: 24.07.2007, 13.45 Uhr

- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

t) 21.08.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig

v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/3413, Fax: 825-9999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Nitschke, Tel.: (0351) 488-3477

a) Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-7157, Fax: 488-7153,

E-Mail: IGlade@Dresden.de

b) Bauauftrag - Beschränkte Ausschreibung nach Öffentlichem Teilnahmewettbewerb

c) Straßenbaumpflanzung/Landschaftsbauarbeiten, Vergabe-Nr. 8075/07

d) Gesamtes Stadtgebiet Dresden, 01001 Dresden

e) Straßenbaumpflanzungen bzw. Teilleistungen mit geringem Leistungsumfang, z. B. Wiederherstellung von Rasen- oder Gehölzflächen bzw. andere Grünflächen; Rahmenzeitvertrag für maximal 2 Firmen mit der Option der 2-jährigen Verlängerung um je 1 Jahr; Angebotspreise werden Vertragspreise; Leistungsumfang für den Leistungszeitraum maximal 150.000 EUR pro Jahr, je Firma maximal 75.000 EUR pro Jahr; Einzelaufträge bis maximal 10.000 EUR.

f) Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein; Aufteilung in mehrere Lose: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag 8075/07: Beginn: 04.10.2007, Ende: 03.10.2008; zusätzliche Angaben: Möglichkeit der 2-maligen Verlängerung um je 1 Jahr

j) 09.07.2007, 12.00 Uhr; zusätzliche Angaben: einzureichen bei: Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Abt. Planung/Entwurf/Neubau, z. H. Frau Glade

k) Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-7157, Fax: 488-7153, E-Mail: IGlade@Dresden.de

l) Deutsch

m) 23.07.2007

p) Mit der Bewerbung ist die Eignung des Bieters nachzuweisen. Bitte reichen Sie die nachfolgenden Unterlagen mit Ihrer Bewerbung ein. Es ist nur eine einmalige Nachforderung von fehlenden Unterlagen möglich. 1. Allgemeine Angaben: Aktuelle Bescheinigung vom „Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V.“ oder aktuelle Bescheinigung des Unternehmer-Lieferanten-Verzeichnisses für Lieferungen und Leistungen sowie für Bauleistungen (ULV-VOL/VOB) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. wenn vorhanden, sonst: - Gewerbean- oder Gewerbeummeldung - Bei Handwerksbetrieb: Handwerkskarte - Bei Industriebetrieb: Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer - Mitgliedbescheinigung der Berufsgenossenschaft - Aktueller Handelsregisterauszug (nicht älter als 1 Jahr) - nicht erforderlich bei: Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) und Einzelunternehmen; 2. Auftragsbezogene Angaben: Angaben über das dem Unternehmen für die Ausführung der zu vergebenden Leistung zur Verfügung stehende Personal gegliedert nach Berufsgruppen und Anzahl - Um-

sätze der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre - Aktuelle Referenzen die mit der zu vergebenden Leistungen vergleichbar sind und Angaben wie folgt

gegliedert: Auftraggeber, Ansprechpartner mit Telefon-Nr., Objekt, Leistung, Auftragsumme und Ausführungszeitraum (gesonderte Anlage)- Nachweis der entsprechenden Betriebs- bzw. Berufshaftpflichtversicherungsdeckung;

q) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig

r) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 825-3412/3413, Fax: 825-9999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; sonstige Angaben: Auskünfte erteilt: LHD Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Frau Glade, Tel.-Nr. (0351) 488-7157

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 97/26 81
Fax: (03 51) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (03 51) 45 68 01 11
Fax: (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (03 51) 4 20 31 83
Fax: (03 51) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirkakos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

Unser Auftrag: Sie finden Ihren Auftrag.

Ausschreibungsblatt
inkl. Onlinezugang
13,75€ im Monat



Der Sächsische Ausschreibungsdiest informiert über alle öffentlichen Ausschreibungen der staatlichen und kommunalen Verwaltungen aus Sachsen. Die Unternehmen erhalten mit dem Sächsischen Ausschreibungsdiest die Information über alle ausgeschriebenen Bau-, Liefer-, Dienst- sowie Ingenieur- und Architektenleistungen im Freistaat Sachsen - über 14.500 Ausschreibungen pro Jahr. Zu zahlreichen Verfahren können die Vergabeunterlagen direkt über die Vergabeplattform im Internet bestellt werden.



**Sächsischer
Ausschreibungsdiest**

Bestellen Sie hier:

0351/42 03-210

www.sdv.de

Nach Umzug von Dresden / Hellerau am neuen Standort:

AUTO-KLEINERT

Inh. Silvio Kleinert



Hühndorfer Str. 11
D - 01723 Wilsdruff

www.autokleinert.com
info@autokleinert.com

Fon: +49-(0) 35204 39 32 77
Fax: +49-(0) 35204 39 32 76
Mobil: +49-(0) 172 350 36 77

Öffnungszeiten:

Mo-Fr.: 9:00 Uhr - 18:00 Uhr,
Samstag 10:00 Uhr - 13:00 Uhr



Ankauf von Gebraucht-, Unfallfahrzeugen, Versicherungsschäden, Motorräder.
"Ankauf Ihres Wagens mit Heim-Bring-Service im Umkreis von 20 km"